

**Rechenschaftsbericht
des
Spitalfonds Meersburg**

**Gewinn- und
Verlustrechnung und
Bilanz**

**des Eigenbetriebes Alten- und
Pflegeheim Dr. Zimmermann Stift
Meersburg**



2019

RECHENSCHAFTSBERICHT

des Spitalfonds Meersburg

2019

Inhaltsverzeichnis	Seite
Vorlage an den Stiftungsrat - Feststellungsbeschluss	1
Allgemeiner Finanzbericht	4
Gesamtrechnung je Unterabschnitt Verwaltungshaushalt	10
Haushaltsrechnung Verwaltungshaushalt	11
Gesamtrechnung je Unterabschnitt Vermögenshaushalt	21
Haushaltsrechnung Vermögenshaushalt	22
Gruppierungsübersicht	26
Rechnungsquerschnitt A (Einzelpläne 0-8)	33
Rechnungsquerschnitt B (Einzelplan 9)	34
Kassenmäßiger Abschluss	35
Stand der Schulden und allgemeinen Rücklage	36
Gesamtvermögensrechnung (Bilanz)	38
Nachweis über Veränderungen beim Deckungskapital, den Sachanlagen und den Finanzanlagen	40
Jahresabschluss Eigenbetrieb Alten- und Pflegeheim Dr. Zimmermann Stift Meersburg	42

Feststellungsbeschluss

Vorlage an den Stiftungsrat

Der Gemeinderat als Stiftungsrat des Spitalfonds Meersburg nimmt von dem nachstehend dargestellten Ergebnis der Rechnungslegung für das Rechnungsjahr 2019 Kenntnis und beschließt:

1. Die Jahresrechnung für das Rechnungsjahr 2019 wird gemäß § 95 Abs, 2 GO wie folgt festgestellt:

a) Feststellung und Aufgliederung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung 2019:

	Verwaltungs- haushalt	Vermögens- haushalt	Gesamt- haushalt
	EUR	EUR	EUR
1. Soll – Einnahmen	774.715,90	266.565,13	1.041.281,03
2. Neue Haushaltseinnahmereste	0	0	0
3. Zwischensumme	774.715,90	266.565,13	1.041.281,03
4. AB: Haushaltseinnahmereste		0	0
5. Bereinigte Soll – Einnahmen	774.715,90	266.565,13	1.041.281,03
6. Soll - Ausgaben	774.715,90	266.565,13	1.041.281,03
7. Neue Haushaltsausgabereste	0	0	0
8. Zwischensumme	774.715,90	266.565,13	1.041.281,03
9. AB: Haushaltsausgabereste vom Vorjahr	0	0	0
10. Bereinigte Soll - Ausgaben	774.715,90	266.565,13	1.041.281,03
11. Differenz 10./5 (Fehlbetrag)	0	0	0

b) Feststellung und Aufgliederung des Ergebnisses der Vermögensrechnung 2019:

AKTIVA

Gesamtvermögensrechnung

B e z e i c h n u n g		Anfangs-	Zunahme (+)	Endbestand
Gliederung		bestand	Abnahme(-)	
		€	€	€
0	Anlagevermögen			
01	nicht erfaßte Sachanlagen	8.999.351,38		8.999.351,38
02	Finanzanlagen	1.296.886,46	-58.797,09	1.238.089,37
1	Abgrenzung zum Anlagevermögen			
11	Haushaltsausgabereste			
Summe 1		10.296.237,84	-58.797,09	10.237.440,75
2	Geldanlagen			
3	Forderungen aus inn. Darlehen			
4	Forderungen aus lfd. Rechnung			
41	Kasseneinnahmereste			
411	Verwaltungshaushalt	34.650,31	-11.545,82	23.104,49
412	Vermögenshaushalt			
413	Sachbuch f. haush.neutrale Vorgänge	728.573,08	-395.222,92	333.350,16
42	Haushaltseinnahmereste			
44	Kassenbestand	1.483.108,80	-160.675,48	1.322.433,32
				0,00
Summe 2		2.246.332,19	-567.444,22	1.678.887,97
SUMME AKTIVA:		12.542.570,03	-626.241,31	11.916.328,72

PASSIVA

B e z e i c h n u n g		Anfangs-	Zunahme (+)	Endbestand
Gliederung		bestand	Abnahme(-)	
		€	€	€
5	Deckungskapital			
51	sonstiges Deckungskapital	8.548.481,39	7.684,15	8.556.165,54
52	Kredite	1.756.023,74	-66.481,24	1.689.542,50
53	Zuweisungen und Zuschüsse	-8.267,29	0,00	-8.267,29
7	Abgrenzung zum Deckungskapital			
71	Haushaltseinnahmereste	0,00	0,00	
Summe 1		10.296.237,84	-58.797,09	10.237.440,75
8	Rücklagen/sonst.Geldverm.bindungen			
81	Allgemeine Rücklage	1.436.683,75	200.083,89	1.636.767,64
9	Verpflichtungen lfd. Rechnung			

91	Kassenausgabereste			
911	Verwaltungshaushalt	55.673,94	-39.107,94	16.566,00
912	Vermögenshaushalt			
913	Sachbuch f. haush.neutrale Vorgänge	753.974,50	-728.420,17	25.554,33
92	Haushaltsausgabereste			
Summe 2		2.246.332,19	-567.444,22	1.678.887,97
SUMME PASSIVA:		12.542.570,03	-626.241,31	11.916.328,72

2. Die Zuführung zum Vermögenshaushalt nach § 22 GemHVO beträgt 207.668,04 €. Die Zuführung zu der allgemeinen Rücklage beläuft sich auf 200.083,89 €.
3. Der Stand der allgemeinen Rücklage beträgt zum 31.12.2019 1.636.767,64 €, zum 31.12.2018 1.436.683,75 €.
3. Die Schulden zum 31.12.2019 betragen 1.689.542,50 €.
4. Das Kassenergebnis 2019: Ist-Mehrausgabe i.H.v. 160.675,48 €. Der Kassenbestand beträgt 1.322.433,32 €.
5. Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben, die durch Ausgabeneinsparungen gedeckt sind, werden genehmigt, soweit dies nicht schon im Einzelnen geschehen ist.
6. Der Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2019 wird zur Kenntnis genommen.
- 7 Die Feststellung der Jahresrechnung 2019 ist gemäß § 95 Abs. 3 GemO der Aufsichtsbehörde mitzuteilen.
- 8 Die Jahresrechnung ist auszulegen und der Beschluss ist öffentlich bekannt zu machen.

Meersburg,

Robert Scherer
Stiftungsratsvorsitzender

Spitalfonds Meersburg

Allgemeiner Finanzbericht

1. Übersicht

Der Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 2019 wurde am 09.04.2019 in öffentlicher Sitzung des Gemeinderates der Stadt Meersburg, als Stiftungsrat des Spitalfonds, verabschiedet.

Die Gesetzmäßigkeit des Haushaltsbeschlusses wurde von der Rechtsaufsichtsbehörde, Landratsamt Bodenseekreis, bestätigt.

Der Haushaltsplan 2019 wurde festgesetzt:

in den Einnahmen und Ausgaben in Höhe von	973.900,00 €
davon im Verwaltungshaushalt	779.100,00 €
davon im Vermögenshaushalt	194.800,00 €
Kreditaufnahmen waren keine vorgesehen.	

Ergebnis nach dem Abschluss 2019

Gesamtbetrag der Einnahmen und Ausgaben	1.041.281,03 €
davon im Verwaltungshaushalt	774.715,90 €
davon im Vermögenshaushalt	266.565,13 €

2. Verwaltungshaushalt

Allgemeine Finanzverwaltung /Einzelplan 1.0300

Auf diesem Einzelplan wurden im Verwaltungshaushalt die in Rechnung gestellten Mahngebühren und Säumniszuschläge in Höhe von 74,62 € eingenommen. Dementgegen belaufen sich die Kontoführungsgebühren und Verwahrenentgelte auf der Ausgabenseite auf insgesamt 1.018,87 €, so dass dieser Unterabschnitt mit einer Unterdeckung in Höhe von 944,25 € abschließt.

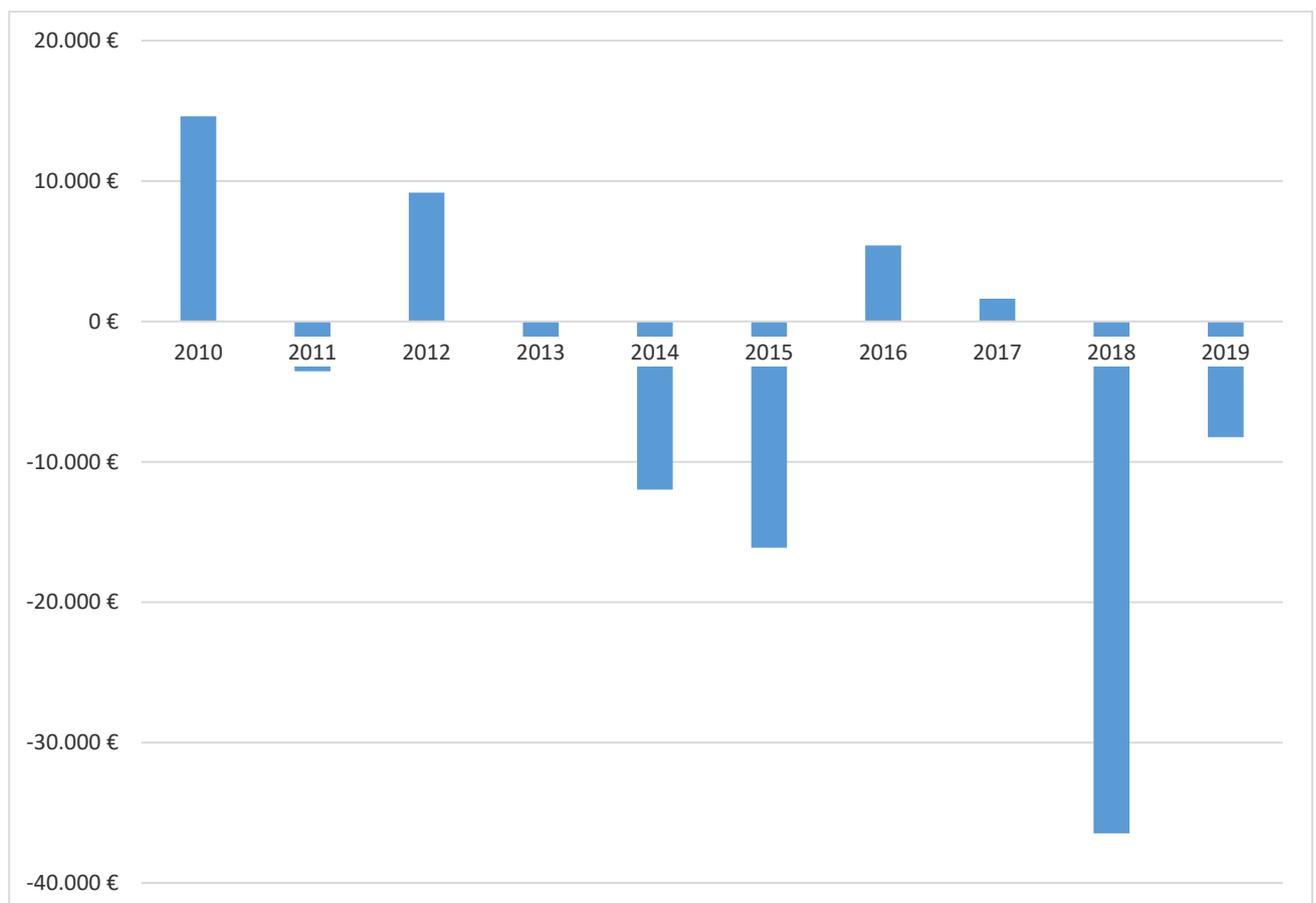
Soziale Einrichtungen / Einzelplan 1.4300 (Betriebsträgerschaft Dr. Zimmermann Stift – Zuschuss- und Betriebszuweisung)

In diesem Einzelplan wurde im Verwaltungshaushalt der im Haushaltplan für das Jahr 2019 ausgewiesene Verlustausgleich in Höhe von 120.000,00 € verbucht. Nach wie vor benötigt der Eigenbetrieb eine anteilige Verlustabdeckung durch die Spitalstiftung.

Stadt- und Spitalwald / Einzelplan 1.8550

Nachdem im Jahre 2018 ein negatives Jahresergebnis in Höhe von – 36.467,42 €, bedingt durch Borkenkäferbefall, Sturm-/Bruchholz und Trockenschäden, entstand, haben sich die Holzpreise in 2019 etwas stabilisiert, so dass die Ertragslage gegenüber dem Vorjahr besser war. Es entstand jedoch trotzdem eine Unterdeckung in Höhe von 8.245,55 €.

Die nachfolgende Übersicht über die Entwicklung der Jahresergebnisse für die Bewirtschaftung des Stadt- und Spitalwaldes der letzten 11 Jahre.



Die Erlöse aus Holzverkäufen liegen in 2019 immer noch weit unter dem Planansatz. Von den veranschlagten 80.000 € konnten nur 55.473,98 € erzielt werden. Da weniger Holz eingeschlagen wurde, verringerten sich auch die Aufwendungen für Holzeinschlag von 42.000,00 € (Planansatz) auf nur 20.892,40 € (Rechnungsergebnis). Der Planansatz für Forstkulturen, Forstschutz und Bestandspflege in Höhe von 12.500,00 € wurde dagegen etwas überschritten. Es fielen nur Ausgaben in Höhe von 18.790,03 € an.

Bei den Mitgliedsbeiträgen wurde der Ansatz von 3.000 € deutlich um 1.386,20 € überschritten. Grund dafür waren Nachzahlungen der Landwirtschaftlichen Sozialversicherung aus 2018 und eine Umlage der Landwirtschaftlichen Unfallversicherung.

Die Schäden an den Waldwegen waren in 2019 deutlich geringer, so dass von den geplanten 6.600,00 € für die Unterhaltung der Waldwege nur 116,62 € aufgewendet werden mussten.

Ziel für die kommenden Jahre bleibt es, den Wald kostendeckend zu bewirtschaften und als extensiv genutzten Naherholungswald mit wertvollen Ressourcen für Einheimische und Gäste zu unterhalten.

Allgemeines Grundvermögen / Einzelplan 1.8800

Dieser Einzelplan für die Bewirtschaftung und Verwaltung der spitälischen Gebäude, ausgenommen Lichtenwiese 4-6, schließt mit einem positiven Ergebnis von 128.774,84 € Vorjahr (54.713,83 €) ab, somit 90.481,96 € über dem Planansatz.

Die Mieteinnahmen für die Gebäude Mesmerstraße 8 und Stefan-Lochner-Straße 2 und 6 sowie für die Unterstadtstraße 34 gingen im Jahre 2019 in einer Höhe von 172.981,21 € ein (Planansatz 130.000 €). Die Miete für Stefan-Lochner-Straße 9 (Personalwohnheim) ergab Einnahmen in Höhe von 41.790,11 € (Planansatz 38.000 €). Auch die Pachteinahmen für die landwirtschaftlichen Grundstücke fielen höher als veranschlagt aus (Planansatz 25.000 €, Rechnungsergebnis 26.255,97 €).

Auf der Ausgabenseite lagen die Bewirtschaftungskosten insgesamt um 9.717,38 € niedriger als der Planansatz. (Planansatz 18.000,00 €, Rechnungsergebnis 8.282,62 €). Dabei handelt es sich um die Hausmeistertätigkeit und anteilige Grundsteuer.

Deutlich weniger wurde auch für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen ausgegeben (Planansatz 45.000 €, Rechnungsergebnis 9.116,53 €).

Beim Verwaltungskostenbeitrag an die Stadt Meersburg/ APH wurden 8.804,00 € als Gesamtausgabe gebucht. Im Ansatz waren 25.000 €.

Wohngebäude Lichtenwiesen 4-6 / Einzelplan 1.8810

Das Jahresergebnis 2019 der Mieteinnahmen in der Wohnanlage Lichtenwiese 4-6 in Höhe von 248.179,10 € (Planansatz 285.000 €) lag etwas niedriger als in 2018 (287.371,90 €). Grund dafür ist, dass im Vergleich zu 2018 nicht alle der 38 Wohnungen kontinuierlich vermietet werden konnten. Die Wohnung Nr.10 im Erdgeschoss war sehr vermüllt und verwohnt. Es mussten die Böden und Wände, einschließlich der Heizkörper ersetzt und saniert werden. Der Inhalt der Wohnung musste durch ein Desinfektionsteam geräumt werden und nahm 2 Tage in Anspruch. Die Wohnung konnte nach der Instandsetzung leider nicht wieder zeitnah besetzt werden. Mehrere Interessenten sagten nach der Besichtigung mit der Begründung ab, dass die Wohnung keinen Balkon habe und noch dazu im Erdgeschoss liege. Zugleich wurden im Jahresverlauf zwei Wohnungen im Dachgeschoss des Hauseingangs Lichtenwiese 4b frei. Diese konnten aber nach mehreren Besichtigungen und Abgleich mit der Liste der gemeldeten Wohnungssuchenden inzwischen belegt werden. Die Mieten in der Lichtenwiesen orientieren sich am Mietspiegel der Stadt und sorgen somit weiterhin für ein bezahlbares Angebot an Wohnraum. Wir haben überwiegend langjährige Mietverhältnisse sowie Mietverhältnisse mit einem sozialen Bezug. Für die energetische Sanierung in 2012 laufen derzeit noch die LAKRA Darlehen. Wir haben für das Objekt allerdings keine Mietpreisbindung im Sinne des Landeswohnraumförderungsgesetzes.

Bei der Bewirtschaftung von Grundstücken wurde der Haushaltsansatz insgesamt um 8.288,86 € überzogen. Im Haushaltsplan waren 10.000,00 € veranschlagt, angefallen sind jedoch 18.288,86 €. Der Grund dafür war, dass eine Wohnungen für eine Neuvermietung erst renoviert werden musste (siehe oben).

Überplanmäßige Ausgaben gab es aufgrund von Kostensteigerungen bei den Heizkosten (+ 2.740,94 €), bei den Stromkosten (+ 1.046,25 €) und bei den Wasser- und Abwassergebühren (+3.585,57).

Insgesamt wurde bei der Vermietung der Lichtenwiesen 4 und 6 ein Überschuss in Höhe von 23.299,17 € erzielt (Vorjahr 54.870,77 €).

Allgemeine Finanzwirtschaft /Einzelplan 1.9100

Bei dem Einzelplan Zinseinnahmen von kommunalen Sonderrechnungen wurden auf der Einnahmenseite 120,00 € verbucht (Planansatz 100,00 €). Diese relativ geringen Zinseinnahmen sind dem niedrigen Zinsniveau geschuldet (Guthabensverzinsung der Rücklage). Des Weiteren wurden 8.981,93 € Zinseinnahmen aus inneren Darlehen eingenommen (Planansatz 8.554,66 €). Diese Zinszahlungen leistet der Eigenbetrieb Alten- und Pflegeheim an den Spitalfonds für des Darlehen für den Neubau des Dr. Zimmermann Stiftes.

Dementgegen stehen auf der Ausgabenseite die Zinsaufwendungen des Spitalfonds für den Schuldendienst in Höhe von 31.612,57 €, im Vorjahr 32.764,83 €.

Der Verwaltungshaushalt des Spitalfonds kann dem Vermögenshaushalt 207.668,04 € zuführen (Planansatz 149.800,00 €).

3. Vermögenshaushalt

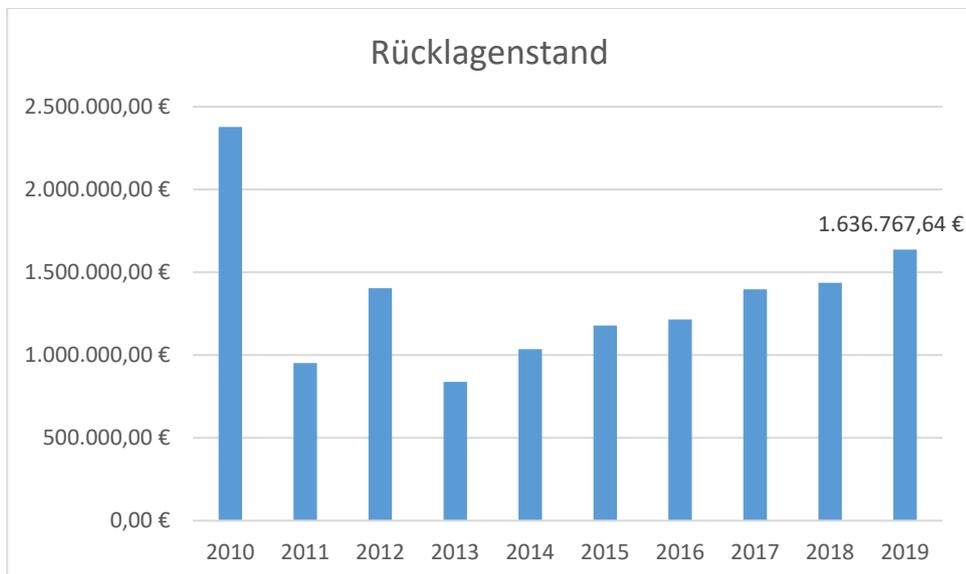
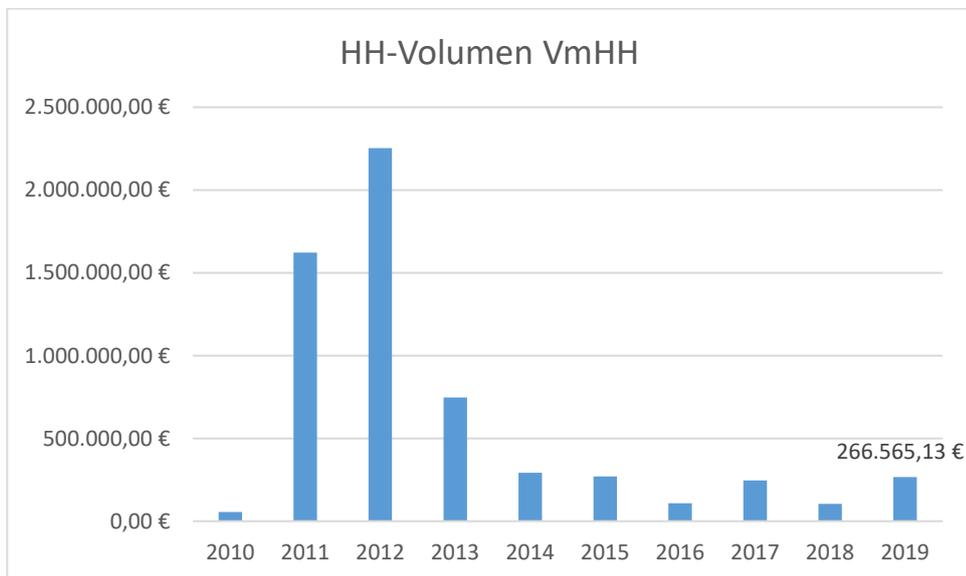
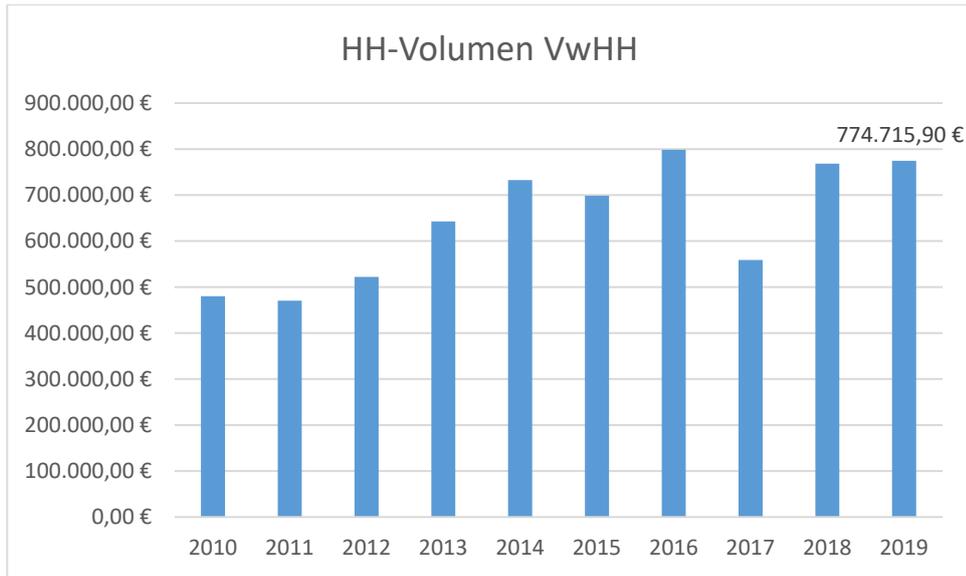
Allgemeine Finanzwirtschaft /Einzelplan 2.9100

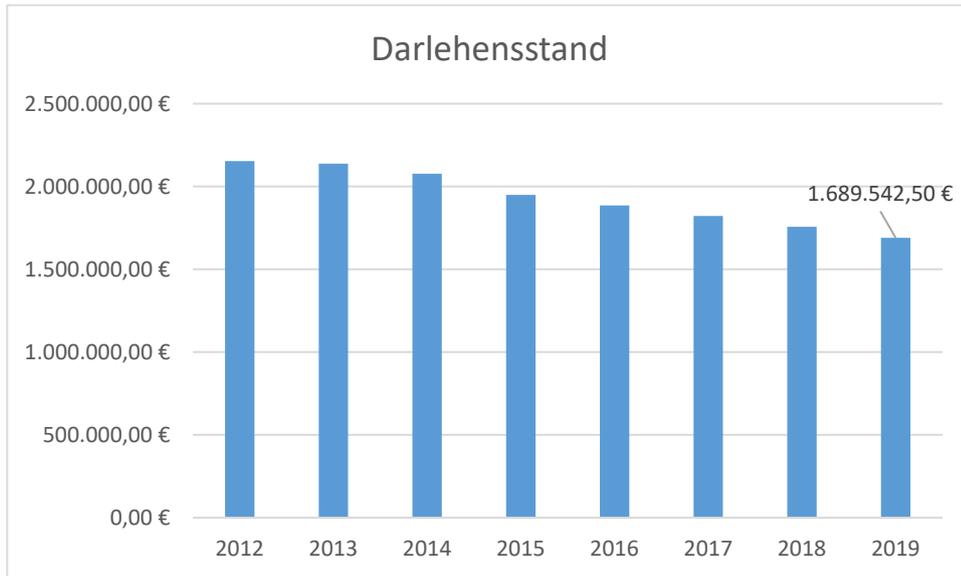
Im Vermögenshaushalt wurden im Bereich der allgemeinen Finanzwirtschaft die Jahrestilgungsrate für das innere Darlehens der Stiftung an den Eigenbetrieb Dr. Zimmermann Stift in Höhe von 58.797,09 € vereinnahmt (Planansatz 45.000,00 €).

Auf der Ausgabenseite sind Ausgaben für den Schuldendienst des Spitalfonds in Höhe von 66.481,24 € angefallen (Planansatz 65.000 €).

Der Vermögenshaushalt wird durch eine Zuführung an die allgemeine Rücklage in Höhe von 200.083,89 € ausgeglichen. Geplant war eine Rücklagenzuführung in Höhe von 124.800,00 €.

4. Diagramme





Meersburg, 03.02.2021

Heier
Kämmerer des Spitalfonds

Engler
Spitalverwalter

Gesamtrechnung 2 je Unterabschnitt / Verwaltungshaushalt

	Bezeichnung	Rechnungsergebnis 2019		Planansatz 2019		Planvergleich	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
0300	Finanzverwaltung	74,62	1.018,87	0,00	0,00	74,62	1.018,87
03	Finanzverwaltung	74,62	1.018,87	0,00	0,00	74,62	1.018,87
0	Allgemeine Verwaltung	74,62	1.018,87	0,00	0,00	74,62	1.018,87
4300	Alten- und Pflegeheim	0,00	120.000,00	0,00	120.000,00	0,00	0,00
4310	Betreute Altenwohnungen	0,00	1.142,67	0,00	0,00	0,00	1.142,67
43	Soziale Einrichtungen	0,00	121.142,67	0,00	120.000,00	0,00	1.142,67
4	Soziale Sicherung	0,00	121.142,67	0,00	120.000,00	0,00	1.142,67
8550	Stadt- und Spitalwald	59.255,24	67.500,79	84.000,00	87.000,00	-24.744,76	-19.499,21
85	Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen	59.255,24	67.500,79	84.000,00	87.000,00	-24.744,76	-19.499,21
8800	Allgemeines Grundvermögen	241.027,29	112.252,45	193.300,00	161.500,00	47.727,29	-49.247,55
8810	Lichtenwiese 4 und 6	256.819,68	233.520,51	292.500,00	225.800,00	-35.680,32	7.720,51
88	Allgemeines Grundvermögen	497.846,97	345.772,96	485.800,00	387.300,00	12.046,97	-41.527,04
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- u. Sondervermögen	557.102,21	413.273,75	569.800,00	474.300,00	-12.697,79	-61.026,25
9100	Sonstige Allgemeine	217.539,07	239.280,61	209.300,00	184.800,00	8.239,07	54.480,61
91	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	217.539,07	239.280,61	209.300,00	184.800,00	8.239,07	54.480,61
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	217.539,07	239.280,61	209.300,00	184.800,00	8.239,07	54.480,61
	Summe	774.715,90	774.715,90	779.100,00	779.100,00	-4.384,10	-4.384,10

Haushaltsrechnung 2019 für DAB Meersburg Spitalfonds

Verwaltungshaushalt

0 Allgemeine Verwaltung
03 Finanzverwaltung
0300 Finanzverwaltung

Gruppierung	Bezeichnung	Rest VJ K=Kassenreste H=Haushaltsreste	Soll	Ist	Neuer Rest K = Kassenrest H = Haushaltsrest	Verfügbarer Haushaltsansatz	Soll mehr (+) weniger (-) als Ansatz	zulässige Mehrausgabe	
150000	Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	8,95 K 0,00 H	0,00	2,80	6,15 K 0,00 H	0,00	0,00	0,00	
261000	Säumniszuschläge und dergleichen	48,98 K 0,00 H	74,62	111,60	12,00 K 0,00 H	0,00	74,62 +	0,00	
842000	Sonstige Finanzausgaben	0,00 K 0,00 H	1.018,87	1.018,87	0,00 K 0,00 H	0,00	1.018,87 +	0,00	
	Gesamteinnahmen UA0300	57,93 K 0,00 H	74,62	114,40	18,15 K 0,00 H	0,00	74,62 +		
	Gesamtausgaben UA0300	0,00 K 0,00 H	1.018,87	1.018,87	0,00 K 0,00 H	0,00	1.018,87 +	0,00	
	Ergebnis UA0300		-944,25	-904,47		0,00			
	Summe Abschnitt 03								
	Gesamteinnahmen Abschnitt 03	57,93 K 0,00 H	74,62	114,40	18,15 K 0,00 H	0,00	74,62 +		
	Gesamtausgaben Abschnitt 03	0,00 K 0,00 H	1.018,87	1.018,87	0,00 K 0,00 H	0,00	1.018,87 +	0,00	
	Ergebnis Abschnitt 03		-944,25	-904,47		0,00			
	Summe Einzelplan 0								
	Gesamteinnahmen Einzelplan 0	57,93 K 0,00 H	74,62	114,40	18,15 K 0,00 H	0,00	74,62 +		
	Gesamtausgaben Einzelplan 0	0,00 K 0,00 H	1.018,87	1.018,87	0,00 K 0,00 H	0,00	1.018,87 +	0,00	
	Ergebnis Einzelplan 0		-944,25	-904,47		0,00			

Haushaltsrechnung 2019 für DAB Meersburg Spitalfonds

Verwaltungshaushalt

4 Soziale Sicherung
43 Soziale Einrichtungen
4300 Alten- und Pflegeheim

Gruppierung	Bezeichnung	Rest VJ K=Kassenreste H=Haushaltsreste	Soll	Ist	Neuer Rest K = Kassenrest H = Haushaltsrest	Verfügbarer Haushaltsansatz	Soll mehr (+) weniger (-) als Ansatz	zulässige Mehrausgabe
715000	Zuweisungen und Zuschüsse aus kommunalen Sonderrechnungen	0,00 K 0,00 H	120.000,00	120.000,00	0,00 K 0,00 H	120.000,00	0,00	0,00
	Gesamteinnahmen UA4300	0,00 K 0,00 H	0,00	0,00	0,00 K 0,00 H	0,00	0,00	
	Gesamtausgaben UA4300	0,00 K 0,00 H	120.000,00	120.000,00	0,00 K 0,00 H	120.000,00	0,00	0,00
	Ergebnis UA4300		-120.000,00	-120.000,00		-120.000,00		

Haushaltsrechnung 2019 für DAB Meersburg Spitalfonds

Verwaltungshaushalt

4 Soziale Sicherung
43 Soziale Einrichtungen
4310 Betreute Altenwohnungen

Gruppierung	Bezeichnung	Rest VJ K=Kassenreste H=Haushaltsreste	Soll	Ist	Neuer Rest K = Kassenrest H = Haushaltsrest	Verfügbarer Haushaltsansatz	Soll mehr (+) weniger (-) als Ansatz	zulässige Mehrausgabe
650000	Geschäftsausgaben, Bürobedarf	0,00 K 0,00 H	1.142,67	1.142,67	0,00 K 0,00 H	0,00	1.142,67 +	0,00
	Gesamteinnahmen UA4310	0,00 K 0,00 H	0,00	0,00	0,00 K 0,00 H	0,00	0,00	
	Gesamtausgaben UA4310	0,00 K 0,00 H	1.142,67	1.142,67	0,00 K 0,00 H	0,00	1.142,67 +	0,00
	Ergebnis UA4310		-1.142,67	-1.142,67		0,00		
Summe Abschnitt 43								
	Gesamteinnahmen Abschnitt 43	0,00 K 0,00 H	0,00	0,00	0,00 K 0,00 H	0,00	0,00	
	Gesamtausgaben Abschnitt 43	0,00 K 0,00 H	121.142,67	121.142,67	0,00 K 0,00 H	120.000,00	1.142,67 +	0,00
	Ergebnis Abschnitt 43		-121.142,67	-121.142,67		-120.000,00		
Summe Einzelplan 4								
	Gesamteinnahmen Einzelplan 4	0,00 K 0,00 H	0,00	0,00	0,00 K 0,00 H	0,00	0,00	
	Gesamtausgaben Einzelplan 4	0,00 K 0,00 H	121.142,67	121.142,67	0,00 K 0,00 H	120.000,00	1.142,67 +	0,00
	Ergebnis Einzelplan 4		-121.142,67	-121.142,67		-120.000,00		

Haushaltsrechnung 2019 für DAB Meersburg Spitalfonds

Verwaltungshaushalt

8 Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- u. Sondervermögen
85 Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen
8550 Stadt- und Spitalwald

Gruppierung	Bezeichnung	Rest VJ K=Kassenreste H=Haushaltsreste	Soll	Ist	Neuer Rest K = Kassenrest H = Haushaltsrest	Verfügbarer Haushaltsansatz	Soll mehr (+) weniger (-) als Ansatz	zulässige Mehrausgabe	
130000	Erlöse aus Holzverkäufen	0,00 K 0,00 H	55.473,98	55.473,98	0,00 K 0,00 H	80.000,00	24.526,02 -	0,00	
150000	Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	0,00 K 0,00 H	1.262,38	1.262,38	0,00 K 0,00 H	1.000,00	262,38 +	0,00	
162000	Erstattung von der Stadt Meersburg (Fehlbetrag)	9.533,56 K 0,00 H	2.518,88	2.518,88	2.518,88 K 0,00 H	3.000,00	481,12 -	0,00	
510000	Unterhaltung der Waidwege	0,00 K 0,00 H	116,62	116,62	0,00 K 0,00 H	6.600,00	6.483,38 -	0,00	
520000	Geräte und Ausstattungsgegenstände	0,00 K 0,00 H	0,00	0,00	0,00 K 0,00 H	500,00	500,00 -	0,00	
540000	Holzeinschlag, Holzaufbereitung	12.346,25 K 0,00 H	20.892,40	33.238,65	0,00 K 0,00 H	42.000,00	21.107,60 -	0,00	
541000	Bewirtschaftungskosten	61,63 K 0,00 H	922,51	984,14	0,00 K 0,00 H	1.300,00	377,49 -	0,00	
630000	Forstkulturen, Forstschutz, Bestandspflege	0,00 K 0,00 H	18.790,03	18.790,03	0,00 K 0,00 H	12.500,00	6.290,03 +	0,00	
640000	Versicherungen, Schadenfälle	0,00 K 0,00 H	1.003,54	1.003,54	0,00 K 0,00 H	600,00	403,54 +	0,00	
661000	Mitgliedsbeiträge	0,00 K 0,00 H	4.386,20	4.386,20	0,00 K 0,00 H	3.000,00	1.386,20 +	0,00	
668000	Vermischte Ausgaben	0,00 K 0,00 H	321,24	321,24	0,00 K 0,00 H	500,00	178,76 -	0,00	
671000	Forstverwaltungskostenbeitrag an das Land	0,00 K 0,00 H	13.306,25	13.306,25	0,00 K 0,00 H	13.000,00	306,25 +	0,00	
672000	Verwaltungskostenbeitrag an die Stadt Meersburg	12.964,28 K 0,00 H	7.762,00	12.964,28	7.762,00 K 0,00 H	7.000,00	762,00 +	0,00	
	Gesamteinnahmen UA8550	9.533,56 K 0,00 H	59.255,24	66.269,92	2.518,88 K 0,00 H	84.000,00	24.744,76 -		
	Gesamtausgaben UA8550	25.372,16 K 0,00 H	67.500,79	85.110,95	7.762,00 K 0,00 H	87.000,00	19.499,21 -	0,00	
	Ergebnis UA8550		-8.245,55	-18.841,03		-3.000,00			
			Summe Abschnitt 85						
	Gesamteinnahmen Abschnitt 85	9.533,56 K 0,00 H	59.255,24	66.269,92	2.518,88 K 0,00 H	84.000,00	24.744,76 -		
	Gesamtausgaben Abschnitt 85	25.372,16 K 0,00 H	67.500,79	85.110,95	7.762,00 K 0,00 H	87.000,00	19.499,21 -	0,00	
	Ergebnis Abschnitt 85		-8.245,55	-18.841,03		-3.000,00			

Haushaltsrechnung 2019 für DAB Meersburg Spitalfonds

Verwaltungshaushalt

8 Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- u. Sondervermögen
88 Allgemeines Grundvermögen
8800 Allgemeines Grundvermögen

Gruppierung	Bezeichnung	Rest VJ K=Kassenreste H=Haushaltsreste	Soll	Ist	Neuer Rest K = Kassenrest H = Haushaltsrest	Verfügbarer Haushaltsansatz	Soll mehr (+) weniger (-) als Ansatz	zulässige Mehrausgabe
140000	Mieten	6.857,26 K 0,00 H	172.981,21	175.749,60	4.088,87 K 0,00 H	130.000,00	42.981,21 +	0,00
141000	Mieten Personalwohnheim	700,00 K 0,00 H	41.790,11	42.490,11	0,00 K 0,00 H	38.000,00	3.790,11 +	0,00
143000	Pachten landwirtschaftliche Grundstücke	632,28 K 0,00 H	26.255,97	26.708,25	180,00 K 0,00 H	25.000,00	1.255,97 +	0,00
150000	Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	0,00 K 0,00 H	0,00	0,00	0,00 K 0,00 H	300,00	300,00 -	0,00
500000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00 K 0,00 H	9.116,53	9.116,53	0,00 K 0,00 H	45.000,00	35.883,47 -	0,00
500100	Unterhaltung des Personalwohnheimes	0,00 K 0,00 H	6.653,58	6.653,58	0,00 K 0,00 H	8.000,00	1.346,42 -	0,00
520000	Geräte und Ausstattungsgegenstände	0,00 K 0,00 H	0,00	0,00	0,00 K 0,00 H	500,00	500,00 -	0,00
520100	Geräte und Ausstattungsgegenstände des Personalwohnheims	0,00 K 0,00 H	0,00	0,00	0,00 K 0,00 H	500,00	500,00 -	0,00
540000	Bewirtschaftungskosten	61,63 K 0,00 H	8.282,62	8.344,25	0,00 K 0,00 H	18.000,00	9.717,38 -	0,00
541000	Heizungskosten	0,00 K 0,00 H	10.226,87	10.226,87	0,00 K 0,00 H	11.000,00	773,13 -	0,00
542000	Stromkosten	0,00 K 0,00 H	3.665,44	3.665,44	0,00 K 0,00 H	2.000,00	1.665,44 +	0,00
543000	Wasser- und Abwassergebühren	0,00 K 0,00 H	3.758,31	3.758,31	0,00 K 0,00 H	5.000,00	1.241,69 -	0,00
640000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	0,00 K 0,00 H	2.911,99	2.911,99	0,00 K 0,00 H	2.500,00	411,99 +	0,00
650000	Geschäftsausgaben, Bürobedarf	0,00 K 0,00 H	22,45	22,45	0,00 K 0,00 H	500,00	477,55 -	0,00
672000	Verwaltungskostenbeitrag Stadt / APH	19.155,92 K 0,00 H	8.804,00	19.155,92	8.804,00 K 0,00 H	25.000,00	16.196,00 -	0,00
672100	Unterhaltung Pflündergräber	0,00 K 0,00 H	167,78	167,78	0,00 K 0,00 H	300,00	132,22 -	0,00
680000	Abschreibungen	0,00 K 0,00 H	8.127,64	8.127,64	0,00 K 0,00 H	8.200,00	72,36 -	0,00
685000	Verzinsung des Anlagekapitals	0,00 K 0,00 H	50.515,24	50.515,24	0,00 K 0,00 H	35.000,00	15.515,24 +	0,00

Haushaltsrechnung 2019 für DAB Meersburg Spitalfonds

Verwaltungshaushalt

8 Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- u. Sondervermögen
 88 Allgemeines Grundvermögen
 8800 Allgemeines Grundvermögen

Gruppierung	Bezeichnung	Rest VJ K=Kassenreste H=Haushaltsreste	Soll	Ist	Neuer Rest K = Kassenrest H = Haushaltsrest	Verfügbarer Haushaltsansatz	Soll mehr (+) weniger (-) als Ansatz	zulässige Mehrausgabe
	Gesamteinnahmen UA8800	8.189,54 K 0,00 H	241.027,29	244.947,96	4.268,87 K 0,00 H	193.300,00	47.727,29 +	
	Gesamtausgaben UA8800	19.217,55 K 0,00 H	112.252,45	122.666,00	8.804,00 K 0,00 H	161.500,00	49.247,55 -	0,00
	Ergebnis UA8800		128.774,84	122.281,96		31.800,00		

Haushaltsrechnung 2019 für DAB Meersburg Spitalfonds

Verwaltungshaushalt

8 Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- u. Sondervermögen
88 Allgemeines Grundvermögen
8810 Lichtenwiese 4 und 6

Gruppierung	Bezeichnung	Rest VJ K=Kassenreste H=Haushaltsreste	Soll	Ist	Neuer Rest K = Kassenrest H = Haushaltsrest	Verfügbarer Haushaltsansatz	Soll mehr (+) weniger (-) als Ansatz	zulässige Mehrausgabe	
140000	Mieten und Pachten	16.869,28 K 0,00 H	248.179,10	248.749,79	16.298,59 K 0,00 H	285.000,00	36.820,90 -	0,00	
150000	Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	0,00 K 0,00 H	8.640,58	8.640,58	0,00 K 0,00 H	7.500,00	1.140,58 +	0,00	
4000	SN PA Personalausgaben	0,00 K 0,00 H	2.553,79	2.553,79	0,00 K 0,00 H	0,00	2.553,79 +	0,00	
500000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	380,80 K 0,00 H	11.150,66	11.531,46	0,00 K 0,00 H	15.000,00	3.849,34 -	0,00	
520000	Geräte und Ausstattungsgegenstände	0,00 K 0,00 H	0,00	0,00	0,00 K 0,00 H	1.000,00	1.000,00 -	0,00	
540000	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	184,87 K 0,00 H	18.288,86	18.473,73	0,00 K 0,00 H	10.000,00	8.288,86 +	0,00	
541000	Heizungskosten	0,00 K 0,00 H	30.740,94	30.740,94	0,00 K 0,00 H	28.000,00	2.740,94 +	0,00	
542000	Stromkosten	0,00 K 0,00 H	4.846,25	4.846,25	0,00 K 0,00 H	3.800,00	1.046,25 +	0,00	
543000	Wasser- und Abwassergebühren	0,00 K 0,00 H	11.585,57	11.585,57	0,00 K 0,00 H	8.000,00	3.585,57 +	0,00	
640000	Steuern, Versicherungen und Schadensfälle	0,00 K 0,00 H	4.132,91	4.132,91	0,00 K 0,00 H	4.000,00	132,91 +	0,00	
650000	Geschäftsausgaben, Bürobedarf	0,00 K 0,00 H	0,00	0,00	0,00 K 0,00 H	500,00	500,00 -	0,00	
672000	Verwaltungskostenbeitrag an APH (Hausmeisterei)	10.518,56 K 0,00 H	0,00	10.518,56	0,00 K 0,00 H	15.500,00	15.500,00 -	0,00	
680000	Abschreibungen	0,00 K 0,00 H	66.248,92	66.248,92	0,00 K 0,00 H	65.000,00	1.248,92 +	0,00	
685000	Verzinsung des Anlagekapitals	0,00 K 0,00 H	83.972,61	83.972,61	0,00 K 0,00 H	75.000,00	8.972,61 +	0,00	
	Gesamteinnahmen UA8810	16.869,28 K 0,00 H	256.819,68	257.390,37	16.298,59 K 0,00 H	292.500,00	35.680,32 -		
	Gesamtausgaben UA8810	11.084,23 K 0,00 H	233.520,51	244.604,74	0,00 K 0,00 H	225.800,00	7.720,51 +	0,00	
	Ergebnis UA8810		23.299,17	12.785,63		66.700,00			
	Summe Abschnitt 88								
	Gesamteinnahmen Abschnitt 88	25.058,82 K 0,00 H	497.846,97	502.338,33	20.567,46 K 0,00 H	485.800,00	12.046,97 +		
	Gesamtausgaben Abschnitt 88	30.301,78 K 0,00 H	345.772,96	367.270,74	8.804,00 K 0,00 H	387.300,00	41.527,04 -	0,00	
	Ergebnis Abschnitt 88		152.074,01	135.067,59		98.500,00			

Haushaltsrechnung 2019 für DAB Meersburg Spitalfonds

Verwaltungshaushalt

8 Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- u. Sondervermögen
88 Allgemeines Grundvermögen
8810 Lichtenwiese 4 und 6

Gruppierung	Bezeichnung	Rest VJ K=Kassenreste H=Haushaltsreste	Soll	Ist	Neuer Rest K = Kassenrest H = Haushaltsrest	Verfügbarer Haushaltsansatz	Soll mehr (+) weniger (-) als Ansatz	zulässige Mehrausgabe
Summe Einzelplan 8								
	Gesamteinnahmen Einzelplan 8	34.592,38 K 0,00 H	557.102,21	568.608,25	23.086,34 K 0,00 H	569.800,00	12.697,79 -	
	Gesamtausgaben Einzelplan 8	55.673,94 K 0,00 H	413.273,75	452.381,69	16.566,00 K 0,00 H	474.300,00	61.026,25 -	0,00
	Ergebnis Einzelplan 8		143.828,46	116.226,56		95.500,00		

Haushaltsrechnung 2019 für DAB Meersburg Spitalfonds

Verwaltungshaushalt

9 Allgemeine Finanzwirtschaft
91 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
9100 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft

Gruppierung	Bezeichnung	Rest VJ K=Kassenreste H=Haushaltsreste	Soll	Ist	Neuer Rest K = Kassenrest H = Haushaltsrest	Verfügbarer Haushaltsansatz	Soll mehr (+) weniger (-) als Ansatz	zulässige Mehrausgabe
205000	Zinseinnahmen von kommunalen Sonderrechnungen	0,00 K 0,00 H	120,00	120,00	0,00 K 0,00 H	100,00	20,00 +	0,00
209000	Zinseinnahmen aus inneren Darlehen	0,00 K 0,00 H	8.554,66	8.554,66	0,00 K 0,00 H	26.000,00	17.445,34 -	0,00
270000	Abschreibungen	0,00 K 0,00 H	74.376,56	74.376,56	0,00 K 0,00 H	73.200,00	1.176,56 +	0,00
275000	Verzinsung des Anlagekapitals	0,00 K 0,00 H	134.487,85	134.487,85	0,00 K 0,00 H	110.000,00	24.487,85 +	0,00
808000	Zinsen für Kredite vom übrigen Bereich	0,00 K 0,00 H	31.612,57	31.612,57	0,00 K 0,00 H	35.000,00	3.387,43 -	0,00
860000	Allgemeine Zuführung zum Vermögenshaushalt	0,00 K 0,00 H	207.668,04	207.668,04	0,00 K 0,00 H	149.800,00	57.868,04 +	0,00
	Gesamteinnahmen UA9100	0,00 K 0,00 H	217.539,07	217.539,07	0,00 K 0,00 H	209.300,00	8.239,07 +	
	Gesamtausgaben UA9100	0,00 K 0,00 H	239.280,61	239.280,61	0,00 K 0,00 H	184.800,00	54.480,61 +	0,00
	Ergebnis UA9100		-21.741,54	-21.741,54		24.500,00		
			Summe Abschnitt 91					
	Gesamteinnahmen Abschnitt 91	0,00 K 0,00 H	217.539,07	217.539,07	0,00 K 0,00 H	209.300,00	8.239,07 +	
	Gesamtausgaben Abschnitt 91	0,00 K 0,00 H	239.280,61	239.280,61	0,00 K 0,00 H	184.800,00	54.480,61 +	0,00
	Ergebnis Abschnitt 91		-21.741,54	-21.741,54				
			Summe Einzelplan 9					
	Gesamteinnahmen Einzelplan 9	0,00 K 0,00 H	217.539,07	217.539,07	0,00 K 0,00 H	209.300,00	8.239,07 +	
	Gesamtausgaben Einzelplan 9	0,00 K 0,00 H	239.280,61	239.280,61	0,00 K 0,00 H	184.800,00	54.480,61 +	0,00
	Ergebnis Einzelplan 9		-21.741,54	-21.741,54		24.500,00		

Haushaltsrechnung 2019
für DAB Meersburg Spitalfonds
Einzelplansummen - Verwaltungshaushalt

Einzelplan	Einnahme Ausgabe	Rest V/J K=Kassenrest H=Haushaltsrest	Soll	Ist	Neuer Rest K=Kassenrest H=Haushaltsrest	verfügbarer Haushaltsansatz	Soll mehr (+) weniger (-) als Ansatz	zulässige Mehrausgabe
0	Einnahme	57,93 K 0,00 H	74,62	114,40	18,15 K 0,00 H	0,00	74,62 +	
0	Ausgabe	0,00 K 0,00 H	1.018,87	1.018,87	0,00 K 0,00 H	0,00	1.018,87 +	0,00
0	Ergebnis		-944,25	-904,47		0,00		
4	Einnahme	0,00 K 0,00 H	0,00	0,00	0,00 K 0,00 H	0,00	0,00	
4	Ausgabe	0,00 K 0,00 H	121.142,67	121.142,67	0,00 K 0,00 H	120.000,00	1.142,67 +	0,00
4	Ergebnis		-121.142,67	-121.142,67		-120.000,00		
8	Einnahme	34.592,38 K 0,00 H	557.102,21	568.608,25	23.086,34 K 0,00 H	569.800,00	12.697,79 -	
8	Ausgabe	55.673,94 K 0,00 H	413.273,75	452.381,69	16.566,00 K 0,00 H	474.300,00	61.026,25 -	0,00
8	Ergebnis		143.828,46	116.226,56		95.500,00		
9	Einnahme	0,00 K 0,00 H	217.539,07	217.539,07	0,00 K 0,00 H	209.300,00	8.239,07 +	
9	Ausgabe	0,00 K 0,00 H	239.280,61	239.280,61	0,00 K 0,00 H	184.800,00	54.480,61 +	0,00
9	Ergebnis		-21.741,54	-21.741,54		24.500,00		
Verwaltungshaushalt Gesamtergebnis								
	Gesamteinnahme	34.650,31 K 0,00 H	774.715,90	786.261,72	23.104,49 K 0,00 H	779.100,00	4.384,10 -	
	Gesamtausgaben	55.673,94 K 0,00 H	774.715,90	813.823,84	16.566,00 K 0,00 H	779.100,00	4.384,10 -	0,00
	Gesamtergebnis		0,00	-27.562,12		0,00		

Gesamtrechnung 2 je Unterabschnitt / Vermögenshaushalt

	Bezeichnung	Rechnungsergebnis 2019		Planansatz 2019		Planvergleich	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
88	Allgemeines Grundvermögen	100,00	0,00	0,00	5.000,00	100,00	-5.000,00
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- u. Sondervermögen	100,00	0,00	0,00	5.000,00	100,00	-5.000,00
91	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	266.465,13	266.565,13	194.800,00	189.800,00	71.665,13	76.765,13
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	266.465,13	266.565,13	194.800,00	189.800,00	71.665,13	76.765,13
	Summe	266.565,13	266.565,13	194.800,00	194.800,00	71.765,13	71.765,13

Haushaltsrechnung 2019 für DAB Meersburg Spitalfonds Vermögenshaushalt

8 Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- u. Sondervermögen
88 Allgemeines Grundvermögen
8800 Allgemeines Grundvermögen

Gruppierung	Bezeichnung	Rest VJ K=Kassenreste H=Haushaltsreste	Soll	Ist	Neuer Rest K = Kassenrest H = Haushaltsrest	Verfügbarer Haushaltsansatz	Soll mehr (+) weniger (-) als Ansatz	zulässige Mehrausgabe
340000	Veräußerung von Grundstücken	0,00 K 0,00 H	100,00	100,00	0,00 K 0,00 H	0,00	100,00 +	0,00
	Gesamteinnahmen UA8800	0,00 K 0,00 H	100,00	100,00	0,00 K 0,00 H	0,00	100,00 +	
	Gesamtausgaben UA8800	0,00 K 0,00 H	0,00	0,00	0,00 K 0,00 H	0,00	0,00	0,00
	Ergebnis UA8800		100,00	100,00		0,00		

Haushaltsrechnung 2019 für DAB Meersburg Spitalfonds Vermögenshaushalt

8 Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- u. Sondervermögen
88 Allgemeines Grundvermögen
8810 Lichtenwiese 4 und 6

Gruppierung	Bezeichnung	Rest VJ K=Kassenreste H=Haushaltsreste	Soll	Ist	Neuer Rest K = Kassenrest H = Haushaltsrest	Verfügbarer Haushaltsansatz	Soll mehr (+) weniger (-) als Ansatz	zulässige Mehrausgabe
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	0,00 K 0,00 H	0,00	0,00	0,00 K 0,00 H	5.000,00	5.000,00 -	0,00
	Gesamteinnahmen UA8810	0,00 K 0,00 H	0,00	0,00	0,00 K 0,00 H	0,00	0,00	
	Gesamtausgaben UA8810	0,00 K 0,00 H	0,00	0,00	0,00 K 0,00 H	5.000,00	5.000,00 -	0,00
	Ergebnis UA8810		0,00	0,00		-5.000,00		
Summe Abschnitt 88								
	Gesamteinnahmen Abschnitt 88	0,00 K 0,00 H	100,00	100,00	0,00 K 0,00 H	0,00	100,00 +	
	Gesamtausgaben Abschnitt 88	0,00 K 0,00 H	0,00	0,00	0,00 K 0,00 H	5.000,00	5.000,00 -	0,00
	Ergebnis Abschnitt 88		100,00	100,00		-5.000,00		
Summe Einzelplan 8								
	Gesamteinnahmen Einzelplan 8	0,00 K 0,00 H	100,00	100,00	0,00 K 0,00 H	0,00	100,00 +	
	Gesamtausgaben Einzelplan 8	0,00 K 0,00 H	0,00	0,00	0,00 K 0,00 H	5.000,00	5.000,00 -	0,00
	Ergebnis Einzelplan 8		100,00	100,00		-5.000,00		

Haushaltsrechnung 2019 für DAB Meersburg Spitalfonds

Vermögenshaushalt

9 Allgemeine Finanzwirtschaft
91 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
9100 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft

Gruppierung	Bezeichnung	Rest VJ K=Kassenreste H=Haushaltsreste	Soll	Ist	Neuer Rest K = Kassenrest H = Haushaltsrest	Verfügbarer Haushaltsansatz	Soll mehr (+) weniger (-) als Ansatz	zulässige Mehrausgabe	
300000	Allgemeine Zuführung vom Verwaltungshaushalt	0,00 K 0,00 H	207.668,04	207.668,04	0,00 K 0,00 H	149.800,00	57.868,04 +	0,00	
325000	Darlehensrückflüsse vom Eigenbetrieb an den Spitalfonds	0,00 K 0,00 H	58.797,09	58.797,09	0,00 K 0,00 H	45.000,00	13.797,09 +	0,00	
910000	Zuführung an die allgemeine Rücklage	0,00 K 0,00 H	200.083,89	200.083,89	0,00 K 0,00 H	124.800,00	75.283,89 +	0,00	
977100	Ordentliche Tilgung an private Unternehmen	0,00 K 0,00 H	66.481,24	66.481,24	0,00 K 0,00 H	65.000,00	1.481,24 +	0,00	
	Gesamteinnahmen UA9100	0,00 K 0,00 H	266.465,13	266.465,13	0,00 K 0,00 H	194.800,00	71.665,13 +		
	Gesamtausgaben UA9100	0,00 K 0,00 H	266.565,13	266.565,13	0,00 K 0,00 H	189.800,00	76.765,13 +	0,00	
	Ergebnis UA9100		-100,00	-100,00		5.000,00			
	Summe Abschnitt 91								
	Gesamteinnahmen Abschnitt 91	0,00 K 0,00 H	266.465,13	266.465,13	0,00 K 0,00 H	194.800,00	71.665,13 +		
	Gesamtausgaben Abschnitt 91	0,00 K 0,00 H	266.565,13	266.565,13	0,00 K 0,00 H	189.800,00	76.765,13 +	0,00	
	Ergebnis Abschnitt 91		-100,00	-100,00		5.000,00			
	Summe Einzelplan 9								
	Gesamteinnahmen Einzelplan 9	0,00 K 0,00 H	266.465,13	266.465,13	0,00 K 0,00 H	194.800,00	71.665,13 +		
	Gesamtausgaben Einzelplan 9	0,00 K 0,00 H	266.565,13	266.565,13	0,00 K 0,00 H	189.800,00	76.765,13 +	0,00	
	Ergebnis Einzelplan 9		-100,00	-100,00		5.000,00			

Haushaltsrechnung 2019
für DAB Meersburg Spitalfonds
Einzelplansummen - Vermögenshaushalt

Einzelplan	Einnahme Ausgabe	Rest V/J K=Kassenrest H=Haushaltsrest	Soll	Ist	Neuer Rest K=Kassenrest H=Haushaltsrest	verfügbarer Haushaltsansatz	Soll mehr (+) weniger (-) als Ansatz	zulässige Mehrausgabe
8	Einnahme	0,00 K 0,00 H	100,00	100,00	0,00 K 0,00 H	0,00	100,00 +	
8	Ausgabe	0,00 K 0,00 H	0,00	0,00	0,00 K 0,00 H	5.000,00	5.000,00 -	0,00
8	Ergebnis		100,00	100,00		-5.000,00		
9	Einnahme	0,00 K 0,00 H	266.465,13	266.465,13	0,00 K 0,00 H	194.800,00	71.665,13 +	
9	Ausgabe	0,00 K 0,00 H	266.565,13	266.565,13	0,00 K 0,00 H	189.800,00	76.765,13 +	0,00
9	Ergebnis		-100,00	-100,00		5.000,00		
Vermögenshaushalt Gesamtergebnis								
	Gesamteinnahme	0,00 K 0,00 H	266.565,13	266.565,13	0,00 K 0,00 H	194.800,00	71.765,13 +	
	Gesamtausgaben	0,00 K 0,00 H	266.565,13	266.565,13	0,00 K 0,00 H	194.800,00	71.765,13 +	0,00
	Gesamtergebnis		0,00	0,00		0,00		

Gruppierungsübersicht für DAB GVV Meersburg im Namen des

Einwohner: 1

Spitalfonds Meersburg

Haushaltsjahr 2019

Gruppierung	Bezeichnung	Soll	Betrag / Einw.	Planansatz	Planvergleich	Prozent
0	Steuern, allgemeine Zuweisungen					
00	Realsteuern					
000	Grundsteuer A					
001	Grundsteuer B					
003	Gewerbesteuer					
01	Gemeindeanteil an Gemeinschaftsteuern					
010	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer					
012	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer					
02-03	Andere Steuern und steuerähnliche Einnahmen					
04	Schlüsselzuweisungen					
040	vom Bund					
041	vom Land					
042	von Gemeinden und Gemeindeverbänden					
043	von Zweckverbänden und dgl.					
044	vom sonstigen öffentlichen Bereich					
045	von kommunalen Sonderrechnungen					
046	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen					
047	von privaten Unternehmen					
048	von übrigen Bereichen					
049	Innere Verrechnungen					
05	Bedarfszuweisungen					
050	vom Bund					
051	vom Land					
052	von Gemeinden und Gemeindeverbänden					
053	von Zweckverbänden und dgl.					
054	vom sonstigen öffentlichen Bereich					
055	von kommunalen Sonderrechnungen					
056	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen					
057	von privaten Unternehmen					
058	von übrigen Bereichen					
059	Innere Verrechnungen					
06	Sonstige allgemeine Zuweisungen					
060	vom Bund					
061	vom Land					
062	von Gemeinden und Gemeindeverbänden					
063	von Zweckverbänden und dgl.					
064	vom sonstigen öffentlichen Bereich					
065	von kommunalen Sonderrechnungen					
066	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen					
067	von privaten Unternehmen					
068	von übrigen Bereichen					
069	Innere Verrechnungen					
07	Allgemeine Umlagen					
070	vom Bund					
071	vom Land					
072	von Gemeinden und Gemeindeverbänden					
073	von Zweckverbänden und dgl.					
074	vom sonstigen öffentlichen Bereich					
075	von kommunalen Sonderrechnungen					
076	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen					
077	von privaten Unternehmen					
078	von übrigen Bereichen					
079	Innere Verrechnungen					
09	Ausgleichsleistungen					
091	Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich					
	Summe Hauptgruppe					
1	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					

Gruppierungsübersicht für DAB GVV Meersburg im Namen des

Einwohner: 1

Spitalfonds Meersburg

Haushaltsjahr 2019

Gruppierung	Bezeichnung	Soll	Betrag / Einw.	Planansatz	Planvergleich	Prozent
10-12	Gebühren und ähnliche Entgelte, zweckgebundene Abgaben					
13-15	Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten, sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	554.583,33	554.583,33	566.800,00	- 12.216,67	97,84
16	Erstattungen für Ausgaben des Verwaltungshaushalts					
160	vom Bund					
161	vom Land					
162	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	2.518,88	2.518,88	3.000,00	- 481,12	83,96
163	von Zweckverbänden und dgl.					
164	vom sonstigen öffentlichen Bereich					
165	von kommunalen Sonderrechnungen					
166	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen					
167	von privaten Unternehmen					
168	von übrigen Bereichen					
169	Innere Verrechnungen aus Verwaltungshaushalt					
17	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke					
170	vom Bund					
171	vom Land					
172	von Gemeinden und Gemeindeverbänden					
173	von Zweckverbänden und dgl.					
174	vom sonstigen öffentlichen Bereich					
175	von kommunalen Sonderrechnungen					
176	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen					
177	von privaten Unternehmen					
178	von übrigen Bereichen					
179	Innere Verrechnungen					
	Summe Hauptgruppe	557.102,21	557.102,21	569.800,00	- 12.697,79	97,77
2	Sonstige Finanzeinnahmen					
20	Zinseinnahmen					
200	vom Bund					
201	vom Land					
202	von Gemeinden und Gemeindeverbänden					
203	von Zweckverbänden und dgl.					
204	vom sonstigen öffentlichen Bereich					
205-207	von öffentlichen Sonderrechnungen und unternehmerischen Bereichen	120,00	120,00	100,00	20,00	120,00
208	von übrigen Breichen					
209	Innere Darlehen	8.554,66	8.554,66	26.000,00	- 17.445,34	32,90
21-22	Gewinnanteile von wirtschaftlichen Unternehmen u.a. Beteiligungen, Konzessionsabgaben					
23	Schuldendiensthilfen					
230	vom Bund					
231	vom Land					
232	von Gemeinden und Gemeindeverbänden					
233	von Zweckverbänden und dgl.					
234	vom sonstigen öffentlichen Bereich					
235-237	von öffentlichen Sonderrechnungen und unternehmerischen Bereichen					
238	von übrigen Bereichen					
239	Innere Verrechnungen					
24 - 25	Ersatz von sozialen Leistungen					
26	Weitere Finanzeinnahmen	74,62	74,62		74,62	
27	Kalkulatorische Einnahmen	208.864,41	208.864,41	183.200,00	25.664,41	114,01
28	Zuführung vom Vermögenshaushalt					
280	Allgemeine Zuführung vom Vermögenshaushalt					
281	Entnahmen aus Sonderrücklagen					
	Summe Hauptgruppe	217.613,69	217.613,69	209.300,00	8.313,69	103,97
0 - 2	Summe Einnahmen VwH	774.715,90	774.715,90	779.100,00	- 4.384,10	99,44
3	Einnahmen des VmH					

Gruppierungsübersicht für DAB GVV Meersburg im Namen des

Einwohner: 1

Spitalfonds Meersburg

Haushaltsjahr 2019

Gruppierung	Bezeichnung	Soll	Betrag / Einw.	Planansatz	Planvergleich	Prozent
30	Zuführungen vom Verwaltungshaushalt					
300	Allgemeine Zuführung vom Verwaltungshaushalt	207.668,04	207.668,04	149.800,00	57.868,04	138,63
301	Zuführung zu Sonderrücklagen					
31	Entnahmen aus Rücklagen					
310	Entnahmen aus allgemeiner Rücklage					
311	Entnahmen aus Sonderrücklagen					
32	Rückflüsse von Darlehen					
320	vom Bund					
321	vom Land					
322	von Gemeinden und Gemeindeverbänden					
323	von Zweckverbänden und dgl.					
324	von sonstigen öffentlichen Bereich					
325-327	von öffentlichen Sonderrechnungen und unternehmerischen Bereichen	58.797,09	58.797,09	45.000,00	13.797,09	130,66
328	von übrigen Bereichen					
329	Innere Verrechnungen					
33	Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen und Rückflüsse von Kapitaleinlagen					
34	Einnahmen aus der Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens	100,00	100,00		100,00	
35	Beiträge und ähnliche Entgelte					
36	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen					
360	vom Bund					
361	vom Land					
362	von Gemeinden und Gemeindeverbänden					
363	von Zweckverbänden und dgl.					
364	von sonstigen öffentlichen Bereich					
365-367	von öffentlichen Sonderrechnungen und unternehmerischen Bereichen					
368	von übrigen Bereichen					
369	Innere Verrechnungen					
36*1	Rückzahlungen Dritter aus geleisteten Zuweisungen und Zuschüssen					
3601	vom Bund					
3611	vom Land					
3621	von Gemeinden und Gemeindeverbänden					
3631	von Zweckverbänden und dgl.					
3641	von sonstigen öffentlichen Bereich					
3681	von übrigen Bereichen					
3691	Innere Verrechnungen					
37	Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen einschließlich Umschuldungen					
370	vom Bund					
371	vom Land					
372	von Gemeinden und Gemeindeverbänden					
373	von Zweckverbänden und dgl.					
374	von sonstigen öffentlichen Bereich					
375	von kommunalen Sonderrechnungen					
376	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen					
377	von privaten Unternehmen					
378	von übrigen Bereichen					
37*1	Einnahmen aus Krediten (ohne Umschuldungen)					
3701	vom Bund					
3711	vom Land					
3721	von Gemeinden und Gemeindeverbänden					
3731	von Zweckverbänden und dgl.					
3741	von sonstigen öffentlichen Bereich					
3751	von kommunalen Sonderrechnungen					
3761	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen					

Gruppierungsübersicht für DAB GVV Meersburg im Namen des

Einwohner: 1

Spitalfonds Meersburg

Haushaltsjahr 2019

Gruppierung	Bezeichnung	Soll	Betrag / Einw.	Planansatz	Planvergleich	Prozent
3771	von privaten Unternehmen					
3781	von übrigen Bereichen					
37*2	Einnahmen für Umschuldungen					
3702	vom Bund					
3712	vom Land					
3722	von Gemeinden und Gemeindeverbänden					
3732	von Zweckverbänden und dgl.					
3742	vom sonstigen öffentlichen Bereich					
3752	von kommunalen Sonderrechnungen					
3762	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen					
3772	von privaten Unternehmen					
3782	von übrigen Bereichen					
379	Innere Darlehen					
39	Abschluß- und Übertragungsbuchungen					
	Summe Hauptgruppe	266.565,13	266.565,13	194.800,00	71.765,13	136,84
3	Summe Einnahmen VmH	266.565,13	266.565,13	194.800,00	71.765,13	136,84
	Gesamteinnahmen	1.041.281,03	1.041.281,0	973.900,00	67.381,03	106,92
4	Personalausgaben					
40	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit					
41	Besoldung, Entgelte	1.960,33	1.960,33		1.960,33	
42 - 43	Versorgungsbezüge, Beiträge zu Versorgungskassen					
44	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung					
440	Beamte					
444	Beschäftigte	593,46	593,46		593,46	
448	Sonstige					
45	Beihilfen und Unterstützungen					
46	Personal-Nebenausgaben					
47	Deckungsreserve für Personalausgaben					
	Summe Hauptgruppe	2.553,79	2.553,79		2.553,79	
5/6	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand					
50 - 51	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen und des sonstigen unbeweglichen Vermögens	27.037,39	27.037,39	74.600,00	- 47.562,61	36,24
52	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände			2.500,00	- 2.500,00	
53	Mieten und Pachten					
54	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	113.209,77	113.209,77	129.100,00	- 15.890,23	87,69
55	Haltung von Fahrzeugen					
56	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte					
57 - 63	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	18.790,03	18.790,03	12.500,00	6.290,03	150,32
64 - 66	Steuern, Geschäftsausgaben u.a.	13.921,00	13.921,00	11.600,00	2.321,00	120,01
67	Erstattungen von Verwaltungs- und Betriebsaufwand					
670	an Bund					
671	an Land	13.306,25	13.306,25	13.000,00	306,25	102,36
672	an Gemeinden und Gemeindeverbänden	16.733,78	16.733,78	47.800,00	- 31.066,22	35,01
673	an Zweckverbände und dgl.					
674	an sonstigen öffentlichen Bereich					
675-677	an öffentliche Sonderrechnungen und unternehmerischen Bereichen					
678	an übrige Bereiche					
679	Innere Verrechnungen					
68	Kalkulatorische Kosten	208.864,41	208.864,41	183.200,00	25.664,41	114,01
	Summe Hauptgruppe	411.862,63	411.862,63	474.300,00	- 62.437,37	86,84
7	Zuweisungen und Zuschüsse					
70	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen					
71	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke					
710	an Bund					
711	an Land					

Gruppierungsübersicht für DAB GVV Meersburg im Namen des

Einwohner: 1

Spitalfonds Meersburg

Haushaltsjahr 2019

Gruppierung	Bezeichnung	Soll	Betrag / Einw.	Planansatz	Planvergleich	Prozent
712	an Gemeinden und Gemeindeverbänden					
713	an Zweckverbände und dgl.					
714	an sonstigen öffentlichen Bereich					
715-716	an kommunale und sonstige öffentliche Sonderrechnungen	120.000,00	120.000,00	120.000,00		100,00
717	an private Unternehmen					
718	an übrige Bereiche					
719	Innere Verrechnungen					
72	Schuldendiensthilfen					
720	an Bund					
721	an Land					
722	an Gemeinden und Gemeindeverbänden					
723	an Zweckverbände und dgl.					
724	an sonstigen öffentlichen Bereich					
725-726	an kommunale und sonstige öffentliche Sonderrechnungen					
727	an private Unternehmen					
728	an übrige Bereiche					
729	Innere Verrechnungen					
73 - 78	Leistungen der Sozialhilfe u.ä.					
79	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz					
	Summe Hauptgruppe	120.000,00	120.000,00	120.000,00		100,00
8	Sonstige Finanzausgaben					
80	Zinsausgaben					
800	an Bund					
801	an Land					
802	an Gemeinden und Gemeindeverbände					
803	an Zweckverbände und dgl.					
804	an sonstigen öffentlichen Bereich					
805	an kommunale Sonderrechnungen					
806	an sonstige öffentliche Sonderrechnungen					
807	an private Unternehmen					
808	an übrige Bereiche	31.612,57	31.612,57	35.000,00	- 3.387,43	90,32
809	Innere Darlehen					
81	Steuerbeteiligungen					
810	Gewerbesteuerumlage					
82	Allgemeine Zuweisungen					
820	an Bund					
821	an Land					
822	an Gemeinden und Gemeindeverbände					
823	an Zweckverbände und dgl.					
824	an sonstigen öffentlichen Bereich					
825	an kommunale Sonderrechnungen					
826	an sonstige öffentliche Sonderrechnungen					
827	an private Unternehmen					
828	an übrige Bereiche					
829	Innere Verrechnungen					
83	Allgemeine Umlagen					
830	an Bund					
831	an Land					
832	an Gemeinden und Gemeindeverbände					
833	an Zweckverbände und dgl.					
834	an sonstigen öffentlichen Bereich					
835	an kommunale Sonderrechnungen					
836	an sonstige öffentliche Sonderrechnungen					
837	an private Unternehmen					
838	an übrige Bereiche					
839	Innere Verrechnungen					
84	Weitere Finanzausgaben	1.018,87	1.018,87		1.018,87	

Gruppierungsübersicht für DAB GVV Meersburg im Namen des

Einwohner: 1

Spitalfonds Meersburg

Haushaltsjahr 2019

Gruppierung	Bezeichnung	Soll	Betrag / Einw.	Planansatz	Planvergleich	Prozent
85	Deckungsreserve					
86	Zuführungen					
860	Allgemeine Zuführung zum Vermögenshaushalt	207.668,04	207.668,04	149.800,00	57.868,04	138,63
861	Zuführung zur Sonderrücklage					
88	Globale Minderausgabe					
	Summe Hauptgruppe	240.299,48	240.299,48	184.800,00	55.499,48	130,03
4 - 8	Summe Ausgaben VwH	774.715,90	774.715,90	779.100,00	- 4.384,10	99,44
9	Ausgaben des VmH					
90	Zuführungen zum VwH					
900	Allgemeine Zuführung zum Verwaltungshaushalt					
901	Entnahmen aus Sonderrücklagen					
91	Zuführungen an Rücklagen					
910	Zuführung an allgemeine Rücklage	200.083,89	200.083,89	124.800,00	75.283,89	160,32
911	Zuführungen an Sonderrücklagen					
92	Gewährung von Darlehen					
920	an Bund					
921	an Land					
922	an Gemeinden und Gemeindeverbände					
923	an Zweckverbände und dgl.					
924	an sonstigen öffentlichen Bereich					
925	an kommunale Sonderrechnungen					
926	an sonstige öffentliche Sonderrechnungen					
927	an private Unternehmen					
928	an übrige Bereiche					
929	Innere Darlehen					
93	Vermögenserwerb					
930	Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen					
932-933	Erwerb von Grundstücken					
935-936	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens			5.000,00	- 5.000,00	
94 - 96	Baumaßnahmen					
97	Tilgung von Krediten, Rückzahlung von inneren Darlehen einschließlich Umschuldung					
970	an Bund					
971	an Land					
972	an Gemeinden und Gemeindeverbänden					
973	an Zweckverbände und dgl.					
974	an sonstigen öffentlichen Bereich					
975	an kommunale Sonderrechnungen					
976	an sonstige öffentliche Sonderrechnungen					
977	an private Unternehmen					
978	an übrige Bereiche					
97*1	Ordentliche Tilgungen					
9701	an Bund					
9711	an Land					
9721	an Gemeinden und Gemeindeverbände					
9731	an Zweckverbände und dgl.					
9741	an sonstigen öffentlichen Bereich					
9751	an kommunale Sonderrechnungen					
9761	an sonstige öffentliche Sonderrechnungen					
9771	an private Unternehmen	66.481,24	66.481,24	65.000,00	1.481,24	102,28
9781	an übrige Bereiche					
97*2	Außerordentliche Tilgungen					
9702	an Bund					
9712	an Land					
9722	an Gemeinden und Gemeindeverbände					
9732	an Zweckverbände und dgl.					
9742	an sonstigen öffentlichen Bereich					
9752	an kommunale Sonderrechnungen					

Gruppierungsübersicht für DAB GVV Meersburg im Namen des

Einwohner: 1

Spitalfonds Meersburg

Haushaltsjahr 2019

Gruppierung	Bezeichnung	Soll	Betrag / Einw.	Planansatz	Planvergleich	Prozent
9762	an sonstige öffentliche Sonderrechnungen					
9772	an private Unternehmen					
9782	an übrige Bereiche					
979	Innere Darlehen					
98	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen					
980	an Bund					
981	an Land					
982	an Gemeinden und Gemeindeverbände					
983	an Zweckverbände und dgl.					
984	an sonstigen öffentlichen Bereich					
985	an kommunale Sonderrechnungen					
986	an sonstige öffentliche Sonderrechnungen					
987	an private Unternehmen					
988	an übrige Bereiche					
989	Innere Verrechnungen					
98*1	Rückzahlung zuviel erhaltener Zuweisungen und Zuschüsse					
9801	an Bund					
9811	an Land					
9821	an Gemeinden und Gemeindeverbände					
9831	an Zweckverbände und dgl.					
9841	an sonstigen öffentlichen Bereich					
9851	an kommunale Sonderrechnungen					
9861	an sonstige öffentliche Sonderrechnungen					
9871	an private Unternehmen					
9881	an übrige Bereiche					
9891	Rückzahlung Innerer Verrechnungen					
99	Sonstige Ausgaben des VmH					
990	Kreditbeschaffungskosten					
991	Ablösung von Dauerlasten					
992	Deckung von Fehlbeträgen					
995	Abschluss- und Übertragungsbuchungen					
	Summe Hauptgruppe	266.565,13	266.565,13	194.800,00	71.765,13	136,84
9	Summe Ausgaben VmH	266.565,13	266.565,13	194.800,00	71.765,13	136,84
	Gesamtausgaben	1.041.281,03	1.041.281,0	973.900,00	67.381,03	106,92

Rechnungsquerschnitt A VwH für DAB GVV Meersburg im Namen des Spitalfonds Meersburg
Einzelplan -

Glied.	Bezeichnung	Ein. aus Verwaltung u. Betrieb 10-17		Übrige Einnahmen 061, 20-27		Personalausgaben 40-46		Sächl. Verw. u. Betriebsaufwand 50-68, 84		Zuweisungen u. Zuschüsse 70-79		Zuschussbedarf (Einn-Ausg)	
		Soll	/Einw.	Soll	/Einw.	Soll	/Einw.	Soll	/Einw.	Soll	/Einw.	Soll	/Einw.
0300	Finanzverwaltung			74,62	74,62			1.018,87	1.018,87			-944,25	-944,25
03	Finanzverwaltung			74,62	74,62			1.018,87	1.018,87			-944,25	-944,25
0	Allgemeine Verwaltung			74,62	74,62			1.018,87	1.018,87			-944,25	-944,25
4300	Alten- und Pflegeheim									120.000,00	120.000,00	-120.000,00	-120.000,00
4310	Betreute Altenwohnungen							1.142,67	1.142,67			-1.142,67	-1.142,67
43	Soziale Einrichtungen							1.142,67	1.142,67	120.000,00	120.000,00	-121.142,67	-121.142,67
4	Soziale Sicherung							1.142,67	1.142,67	120.000,00	120.000,00	-121.142,67	-121.142,67
8550	Stadt- und Spitalwald	59.255,24	59,255,24					67.500,79	67.500,79			-8.245,55	-8.245,55
85	Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen	59.255,24	59,255,24					67.500,79	67.500,79			-8.245,55	-8.245,55
8800	Allgemeines Grundvermögen	241.027,29	241,027,29					112.252,45	112,252,45			128.774,84	128,774,84
8810	Lichtenwiese 4 und 6	256.819,68	256,819,68					230.966,72	230,966,72			23.299,17	23,299,17
88	Allgemeines Grundvermögen	497.846,97	497,846,97					343.219,17	343,219,17			152.074,01	152,074,01
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- u. Sondervermögen	557.102,21	557,102,21					410.719,96	410,719,96			143.828,46	143,828,46
0 - 8	SUMME	557.102,21	557,102,21	74,62	74,62	2.553,79	2,553,79	412.881,50	412,881,50	120.000,00	120,000,00	21.741,54	21,741,54

Rechnungsquerschnitt B für DAB GVV Meersburg im Namen des Spitalfonds Meersburg
Einzelplan 9

Glied.	Bezeichnung	Steuern und allgemeine Zuweisungen 00-07, 09		Sonstige Finanzeinnahmen 158, 20-28		Sonstige Finanzausgaben 47, 679, 686, 687, 689, 80-86, 88		Überschuss (Einn-Ausg)		Sonstige Einnahmen des VmH 30, 31, 36, 37, 39		Sonstige Ausgaben des VmH 90, 91, 933, 97, 99	
		Soll	/Einw.	Soll	/Einw.	Soll	/Einw.	Soll	/Einw.	Soll	/Einw.	Soll	/Einw.
9100	Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft			217.539,07	217.539,0	239.280,61	239.280,6	-21.741,54	-21.741,54	207.668,04	207.668,0	266.565,13	266.565,1
91	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft			217.539,07	217.539,0	239.280,61	239.280,6	-21.741,54	-21.741,54	207.668,04	207.668,0	266.565,13	266.565,1
9	Allgemeine Finanzwirtschaft			217.539,07	217.539,1	239.280,61	239.280,1	-21.741,54	-21.741,5	207.668,04	207.668,1	266.565,13	266.565,1

SPITALFONDS MEERSBURG
JAHRESRECHNUNG 2019

Kassenmässiger Abschluss

Bezeichnung Gliederung	Reste vom Vorjahr €	Soll €	Ist €	neue Reste €
EINNAHMEN				
Verwaltungshaushalt	34.650,31	774.715,90	786.261,72	23.104,49
Vermögenshaushalt		266.565,13	266.565,13	
<i>Summe Haushaltsrechnung:</i>	34.650,31	1.041.281,03	1.052.826,85	23.104,49
SHV	728.573,08	5.207.688,62	5.602.911,54	333.350,16
<i>Zwischensumme:</i>	763.223,39	6.248.969,65	6.655.738,39	356.454,65
Kassenbestand/Kassenvorgriff	1.483.108,80	1.322.433,32	1.483.108,80	1.322.433,32
Summe Einnahmen	2.246.332,19	7.571.402,97	8.138.847,19	1.678.887,97
AUSGABEN				
Verwaltungshaushalt	55.673,94	774.715,90	813.823,84	16.566,00
Vermögenshaushalt		266.565,13	266.565,13	
<i>Summe Haushaltsrechnung:</i>	55.673,94	1.041.281,03	1.080.388,97	16.566,00
SHV	2.190.658,25	5.207.688,62	5.736.024,90	1.662.321,97
<i>Zwischensumme:</i>	2.246.332,19	6.248.969,65	6.816.413,87	1.678.887,97
Kassenbestand/Kassenvorgriff		1.322.433,32	1.322.433,32	
Summe Ausgaben	2.246.332,19	7.571.402,97	8.138.847,19	1.678.887,97

Spitalfonds Meersburg 36

Stand der Schulden zum 31.12.2019 (ohne Kassenkredite)

	Art der Schulden	Stand zum 01.01.2019	2019		Stand zum 31.12.2019
			Zugänge (+)	Abgänge (-)	
1.	Schulden aus Krediten von / vom				
1.1	Bund				
1.2	Land				
1.3	Gemeinden u. Gemeindeverbänden				
1.4	Zweckverbänden und dgl.				
1.5	sonstigem öffentlichen Bereich				
1.6	Kreditmarkt aus Kreditermächtigung VJ	1.756.023,74 €		66.481,24 €	1.689.542,50 €
Summe 1		1.756.023,74 €	0,00 €	66.481,24 €	1.689.542,50 €
2.	Innere Darlehen aus Sonderrücklagen von Sondervermögen ohne Sonderrechnung				
2.1					
2.2					
Summe 2					
3.	Schulden aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen <small>*seit 2012</small>				

Stand der Allgemeinen Rücklage zum 31.12.2019

Art		Stand zum 01.01.2019	2019		Stand zum 31.12.2019
			Zugänge (+)	Abgänge (-)	
1. Allgemeine Rücklage		1.436.683,75 €	200.083,89 €	- €	1.636.767,64 €
2. Sonderrücklage		- €	- €	- €	- €
Summe 1 und 2		1.436.683,75 €	200.083,89 €		1.636.767,64 €

Nachrichtlich:

Mindestbetrag der Allgemeinen Rücklage (§ 20 Abs. 2 Satz
2 GemHVO)

14.838,05 €

Ausgaben des Verwaltungshaushalts:

2016	(Ergebnis)	798.504,34 €
2017	(Ergebnis)	658.802,12 €
2018	(Ergebnis)	768.400,70 €
Summe		2.225.707,16 €

Durchschnitt der letzten drei Jahre
davon 2 %

741.902,39 €

14.838,05 €

Darlehensübersicht Spitalfonds Meersburg

<u>Darlehensgeber</u>	<u>Darlehensbetrag 01.01.2019</u>	<u>Tilgung</u>	<u>Darlehensbetrag 31.12.2019</u>
KfW Frankfurt	715.323,48 €	22.286,57 €	693.036,91
Nennbetrag 822.000,- €, Auszahlung 96 %			
KfW Frankfurt	1.027.958,09 €	43.829,43 €	984.128,66
Nennbetrag 1.316.000,- €, Auszahlung 100 %			
KfW Darlehen zum	12.742,17 €	365,24 €	12.376,93 €
Bau des Personalwohnheimes 1960			
	1.756.023,74	66.481,24	1.689.542,50
Inneres Darlehen an den Eigenbetrieb Dr. Zimmermann			
Stift			
Spitalfonds	1.193.886,46 €	58.797,09 €	1.135.089,37

Gesamtvermögensrechnung

Bezeichnung Gliederung	Anfangsbestand €	Zunahme €	Abnahme €	Endbestand €
0 Anlagevermögen				
01 nicht erfaßte Sachanlagen	8.999.351,38			8.999.351,38
02 Finanzanlagen	1.296.886,46		58.797,09	1.238.089,37
1 Abgrenzung zum Anlagevermögen				
11 Haushaltsausgabereste				
Summe 1	10.296.237,84		58.797,09	10.237.440,75
2 Geldanlagen				
3 Forderungen aus inn. Darlehen				
4 Forderungen aus lfd. Rechnung				
41 Kasseneinnahmereste	34.650,31		11.545,82	23.104,49
411 Verwaltungshaushalt				
412 Vermögenshaushalt				
413 Sachbuch f. haush.neutrale Vorgänge	728.573,08		395.222,92	333.350,16
42 Haushaltseinnahmereste				
44 Kassenbestand	1.483.108,80	1.322.433,32	1.483.108,80	1.322.433,32
Summe 2	2.246.332,19	1.322.433,32	1.889.877,54	1.678.887,97
SUMME AKTIVA:	12.542.570,03	1.322.433,32	1.948.674,63	11.916.328,72

**SPITALFONDS MEERSBURG
JAHRESRECHNUNG 2019**

PASSIVA

Gesamtvermögensrechnung

Bezeichnung Gliederung	Anfangsbestand €	Zunahme €	Abnahme €	Endbestand €
5 Deckungskapital				
51 sonstiges Deckungskapital	8.548.481,39	207.768,04	200.083,89	8.556.165,54
52 Kredite	1.756.023,74		66.481,24	1.689.542,50
53 Zuweisungen und Zuschüsse	-8.267,29			-8.267,29
7 Abgrenzung zum Deckungskapital				
71 Haushaltseinnahmereste				
Summe 1	10.296.237,84	207.768,04	266.565,13	10.237.440,75
8 Rücklagen/sonst.Geldverm.bindungen				
81 Allgemeine Rücklage	1.436.683,75	200.083,89		1.636.767,64
9 Verpflichtungen lfd. Rechnung				
91 Kassenausgabereste				
911 Verwaltungshaushalt	55.673,94		39.107,94	16.566,00
912 Vermögenshaushalt				
913 Sachbuch f. haush.neutrale Vorgänge	753.974,50		728.420,17	25.554,33
92 Haushaltsausgabereste				
Summe 2	2.246.332,19	200.083,89	767.528,11	1.678.887,97
SUMME PASSIVA:	12.542.570,03	407.851,93	1.034.093,24	11.916.328,72

SPITALFONDS MEERSBURG
JAHRESRECHNUNG 2019

Veränderung der Finanzanlagen

Bezeichnung Gliederung	Anfangsbestand €	Zunahme €	Abnahme €	Endbestand €
02 Finanzanlagen				
021 Geschäftsanteil Volksbank Überlingen	3.000,00			3.000,00
022 Geschäftsanteil Holzhof Oberschwaben	1.333.445,47		58.797,09	1.274.648,38
023 Eigenbetrieb Alten- und Pflegeheim				
Summe	1.336.445,47		58.797,09	1.277.648,38

SPITALFONDS MEERSBURG
JAHRESRECHNUNG 2019

Veränderung beim Deckungskapital

Bezeichnung Gliederung	Anfangsbestand €	Zunahme €	Abnahme €	Endbestand €
5 Deckungskapital				
51 sonstiges Deckungskapital	8.548.481,39	207.668,04		
Zuführung vom Verwaltungshaushalt				
Entnahme Rücklage			200.083,89	
Zuführung zur Rücklage		100,00		
Veräußerung von Grundstücken				
Kreditbeschaffungskosten				8.556.165,54
52 Kredite				
Kreditmarkt	1.756.023,74		66.481,24	1.689.542,50
53 Zuweisungen und Zuschüsse				
vom Bund	65.800,00			65.800,00
Rückz. zuviel erh. Zuschüsse APH	-90.475,09			-90.475,09
von Dritten	16.407,80			16.407,80
Summe	10.296.237,84	207.768,04	266.565,13	10.237.440,75

Eigenbetrieb

Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz

des Eigenbetriebes Alten- und Pflegeheim
Dr. Zimmermann Stift Meersburg



Feststellung
des Jahresabschlusses des Alten- und Pflegeheimes
Dr. Zimmermann Stift Meersburg als Eigenbetrieb
für das Wirtschaftsjahr 2019 (01.01. bis 31.12.)

Dem Stiftungsrat werden gemäß den Bestimmungen der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg sowie des Eigenbetriebsgesetzes der Jahresabschluss mit Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2019 vorgelegt.

Der Stiftungsrat wird um folgende Beschlussfassung gebeten:

Das Ergebnis des Jahresabschlusses – Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung - des Alten- und Pflegeheimes Dr. Zimmermann Stift Meersburg für das Wirtschaftsjahr 2019 wird wie folgt festgestellt:

1	Feststellung des Jahresabschlusses	EUR
1.1	Bilanzsumme	7.996.359,14
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	- das Anlagevermögen	7.882.446,00
	- das Umlaufvermögen	116.589,40
	- Rechnungsabgrenzungsposten	17.323,74
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	- das Eigenkapital	2.806.654,11
	- die empfangenen Ertragszuschüsse	106.847,00
	- die Rückstellungen	77.850,00
	- die Verbindlichkeiten	5.005.008,03
	- Rechnungsabgrenzungsposten	0,00
1.2	Jahresfehlbetrag	377.782,40
1.2.1	Summe der Erträge	3.181.455,84
1.2.2	Summe der Aufwendungen	3.559.238,24
2.	Behandlung des Jahresfehlbetrages	
	a) auf neue Rechnung 2020 vorzutragen	377.782,40
3.	Verwendung der für das Wirtschaftsjahr nach § 14 Abs.3 EigBG für den Haushalt des Spitalfonds eingeplanten Finanzierungsmittel	0,00
4.	Der Spitalverwaltung wird Entlastung erteilt	

Meersburg, den _____ (Datum der Sitzung)

.....
 Robert Scherer
 Stiftungsratsvorsitzender

Lagebericht zum Jahresabschluss 2019 des Dr. Zimmermann Stiftes

1.) Grundlagen Spitalfonds und des Eigenbetriebes Dr. Zimmermann Stift

Der im Jahr 1272 durch Stiftung gegründete Spitalfonds Meersburg ist Betriebsträger des Eigenbetriebs „Dr. Zimmermann Stift“. Der ursprüngliche Zweck des Spitalfonds diente im Hochmittelalter der Krankenpflege sowie der Beherbergung und Versorgung von Reisenden. Aus diesen mittelalterlichen Ursprüngen entstand in der Neuzeit das Meersburger Krankenhaus. In diesem Krankenhaus wirkte in der Zeit von 1918 bis 1950 Dr. Fritz Zimmermann als Chefarzt. Er genoss nicht nur als Mediziner (Zungendiagnostiker) einen ausgezeichneten Ruf, sondern war durch seinen selbstlosen Einsatz zum Wohltäter vieler bedürftiger Menschen geworden. Im Zuge des Krankenhausbettenplanes in den 80er Jahren wurde der Betrieb des Krankenhauses im Jahr 1983 beendet. Das Krankenhaus verfügte damals über rund 50 Klinikbetten und konnte wirtschaftlich sinnvoll nicht mehr weiterbetrieben werden. Es erfolgte ein einjähriger Umbau zu einem Altenpflegeheim, so dass bereits im Jahr 1984 dessen Betrieb aufgenommen werden konnte. Namensgeber für das Pflegeheim wurde der langjährige Chefarzt und Ehrenbürger Dr. Zimmermann. Die Räume im historischen Spitalgebäude am Marktplatz 1 wurden jedoch sehr bald nicht mehr den Erfordernissen eines zeitgemäßen Pflegeheimbetriebes gerecht. Es wurde daher entschieden, ein Pflegeheim-Neubau auf spitälischem Grund in der Kurallee oberhalb von Meersburg zu errichten. Im Jahr 2008 wurde der Neubau in der Kurallee fertiggestellt und konnte bezogen werden. Vorangegangen war der Tausch des städtischen Wohngebäudes Lichtenwiesen 4-6 mit dem historischen Spitalgebäude. Die Stadt verpachtete das historische Spitalgebäude an die JUFA (Jugend und Familienhotels). Der Spitalfond erhielt im Gegenzug mit dem Wohngebäude über die dortigen Mieteinnahmen eine langfristige Einnahmequelle zur Erfüllung des Stiftungszweckes des Spitalfonds.

Das Dr. Zimmermann Stift bietet heute 66 vollstationäre Pflegeplätze, 4 eingestreute Kurzzeitpflegeplätze und 5 integrierte Tagespflegeplätze. Neben der Speiseversorgung für die eigenen Bewohner beliefert die Küche ca. 40 Haushalte mit einem mobilen Mittagstisch (Essen auf Rädern) sowie die Schulmensa der Sommertalschule einschließlich der Kindertagesstätte in Meersburg.

Neben dem Betrieb des Altenpflegeheims Dr. Zimmermann Stift als Eigenbetrieb verfügt der Spitalfonds über rund 216 ha Waldfläche und mehrere Mietobjekte im Stadtgebiet. Der Wald wird durch den bestellten staatlichen Förster bewirtschaftet und trägt mit seinen Einnahmen ebenso zum Fortbestand des Spitalfonds bei wie die Vermietung und Verpachtung der zugehörigen Gebäude und landwirtschaftlichen Flächen.

2.) Rahmenbedingungen

Für den Bereich des Eigenbetriebes des Altenpflegeheims Dr. Zimmermann Stift legen die gesetzlichen Regelungen zur Stärkung der Altenpflege die rechtlichen Rahmenbedingungen fest (Pflegerstärkungsgesetze I – III). Die Einführung der Pflegegrade, welche stärker demenzielle Veränderungen berücksichtigen als die bisherigen Pflegestufen, führte zu einem Mehrbedarf an Pflegepersonal und erhöhte die Betriebskosten erheblich. Zudem führt die Landesheimbauverordnung durch ihre strengen baulichen Vorgaben dazu, dass die zwei bisherigen Doppelzimmer (4 vollstationäre Betten) mittelfristig abgebaut werden müssen. Dies bedeutet eine Einbuße bei den Heimentgelten in der Größenordnung von 80.000,- €/Jahr je Bett. Im Jahr 2018 verständigte man sich mit der Heimaufsicht, diese Plätze zunächst als Kurzzeitpflegeplätze weiterführen zu dürfen. Es ist aber absehbar, dass diese befristete Übergangsregelung spätestens 2022 enden wird.

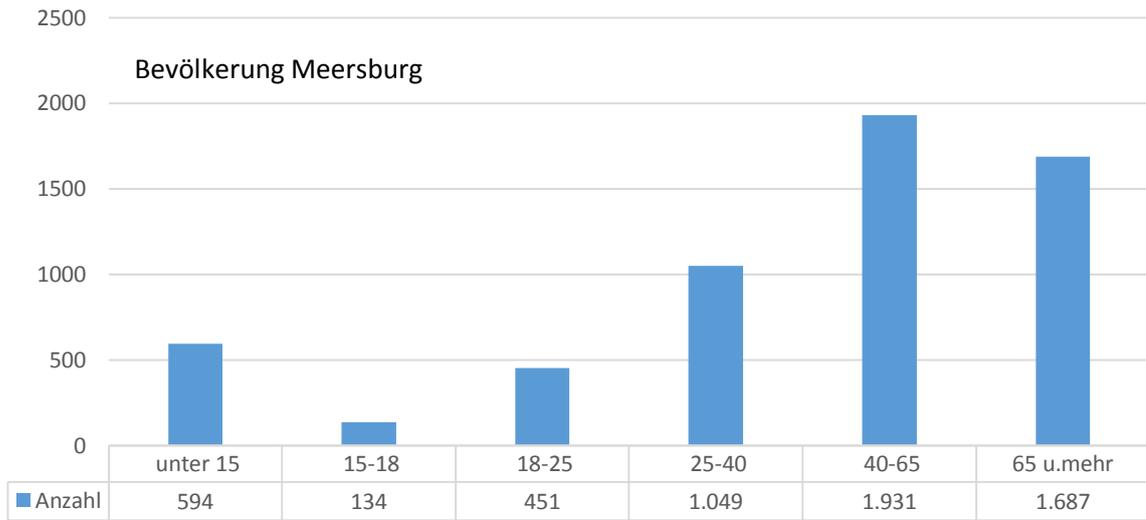
Spürbar sind auch die seit einigen Jahren vorgegebenen gesundheitspolitischen Zielsetzungen der Bundesregierung, die ambulante Versorgung gegenüber der stationären Versorgung zu stärken. Die Bewohnerstruktur hat sich dahingehend verändert, dass fast 2/3 der stationären Bewohner den höheren und höchsten Pflegegraden angehören. Insbesondere die Pflegegrade 4 und 5 bedürfen einer intensiven Betreuung durch gesondert geschulte Betreuungskräfte nach §43b SGB XI sowie einer pflegefachliche Versorgung durch examinierte Pflegefachkräfte. Diese Tatsachen verschärfen für Pflegeeinrichtungen den bestehenden Fachkräftemangel in den Gesundheits- und Pflegeberufen zusätzlich.

In der Versorgungslage mit vollstationären Pflegeplätzen ist dementsgegen jedoch festzuhalten, dass im Bodenseekreis laut Mitteilung des zuständigen Sozialdezernenten rund 250 bis 300 Plätze fehlen. In Folge der vorgenannten bundespolitischen Zielsetzungen, der strengen baulichen Vorgaben und der durch die Pflegekassen schmalen Finanzierungsspielräume erklärt es sich von selbst, weshalb diese Versorgungslücke nicht geschlossen werden kann. Es ist für Betriebsträger und Investoren unrentabel, vollstationäre Plätze auszubauen. Es entstehen stattdessen andere Betreuungsformen, welche nicht den strengen baulichen und heimrechtlichen Vorgaben unterliegen, beispielsweise Betreutes Wohnen und seniorengerechtes Wohnen mit freiwillig ergänzend buchbarer Pflegeversorgung (Augustinum).

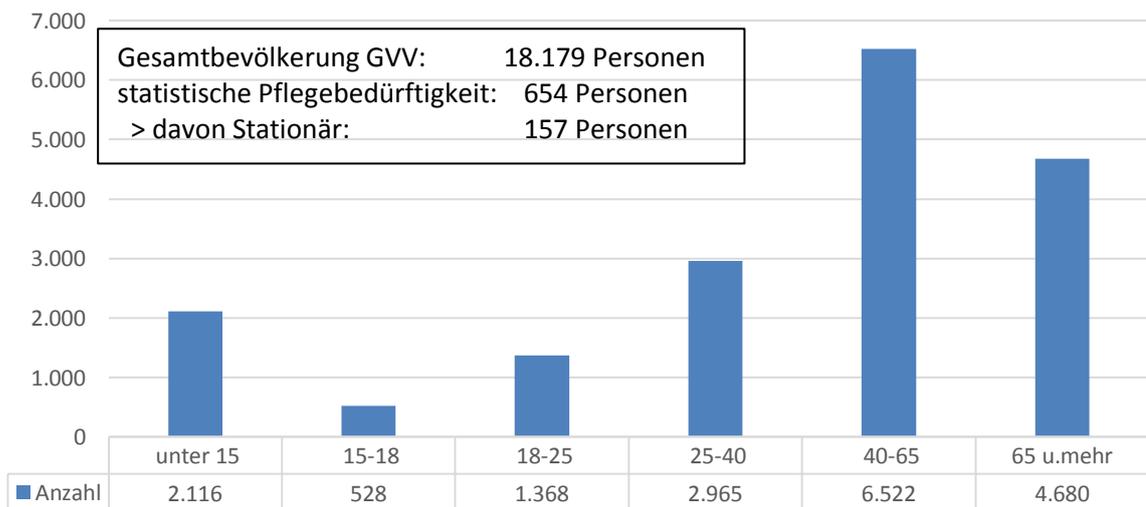
Zum Jahresende 2019 sorgte die aufkommende Kenntnis über ein neuartiges Corona Virus für größte Sorge im Bereich der Altenpflege. Das neue Virus veranlasste die Behörden in der chinesischen Provinz Wuhan, mit drastischen Kontaktbeschränkungen zu reagieren. Die Auswirkungen auf Europa und Deutschland wurden zu diesem Zeitpunkt noch als gering angesehen. Erst als in Italien im Dezember 2019 ein rapider Anstieg an Ansteckungen und Todeszahlen bekannt wird, zeigen sich für Europa Anzeichen einer Pandemie. Es dauert aber noch bis zum 13.03.2020, ehe in Deutschland ein erster sog. „Lockdown“ das öffentliche Leben still stehen lässt. Für die Altenpflege wurden Regelungen zum Schutz vor dem Virus getroffen. Der dafür erforderliche Mehraufwand beziffert sich auf ca. 35.400€ pro Monat (425.075,60 €) und wird zum Teil durch Bund und Pflegekassen refinanziert. Diese Pandemielage wird auch für die nächsten 3 Jahre erhebliche wirtschaftliche und finanzielle Belastungen nach sich ziehen.

Mit Blick auf die satzungsgemäße Verpflichtung, die Versorgung der Bewohnerschaft im Einzugsgebiet der Stadt Meersburg mit vollstationären Pflegeplätzen sicherzustellen, kann anhand der demographischen Daten unter Zugrundelegung der amtlichen statistischen Wahrscheinlichkeit für eine stationäre Pflegebedürftigkeit (Statistisches Landesamt) festgestellt werden, dass die vorgehaltenen 66 Plätze derzeit ausreichend sind. Zukünftig ist mit einer ansteigenden Nachfrage in den nächsten 10 Jahren zu rechnen. Dies betrifft vor allem die im nachfolgenden Schaubild dargestellte Gruppe der 40-65 Jährigen.

Altersgruppen Stadt Meersburg (Jahr 2017)



Altergruppen 2017 / GVV Meersburg



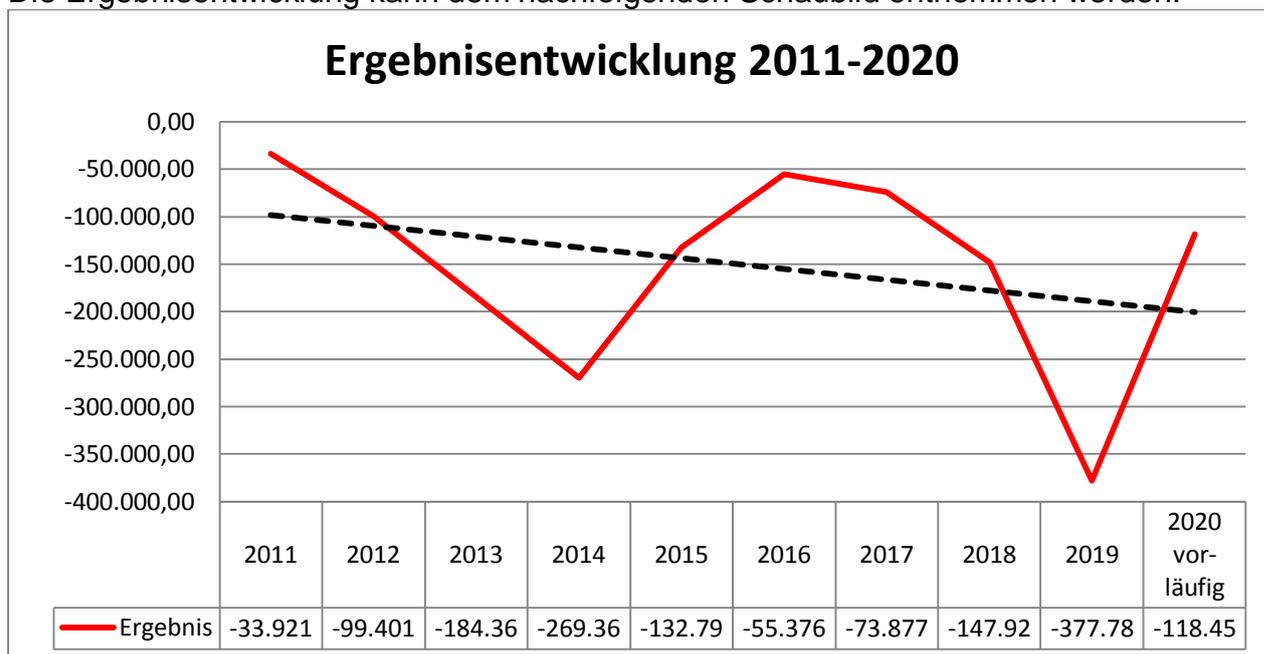
3.) Wirtschaftsbericht

3.1.) Ertragslage

Die Ertragslage des Altenpflegeheims ist im 10.ten Jahr in Folge defizitär. Der langfristige Trend liegt bei rund -160.000,- €. In Folge der Pflegesatzverhandlung Ende 2019 konnte aber der Ergebnistrend für das Folgejahr 2020 bereits um mehr als die Hälfte verbessert werden. Diesen Weg der Ergebnisverbesserung gilt es weiter zu verstetigen um für die Folgejahre wieder in einen kostendeckenden Bereich zu gelangen. Es ist dafür aber unabdingbar, mit regelmäßigen Pflegesatzverhandlungen die Tariflohnsteigerungen im Heimentgelt weiter zu geben. Vor allem, weil die Personalkosten mit rund 74% den größten Einfluss auf die Ergebnisentwicklung hat. Auf der Kostenseite gilt daher vor allem mittels der Straffung der Arbeitsorganisation unter Einsatz moderne EDV und IT Systeme, Synergieeffekte und Einsparpotentiale zu schöpfen. Nur so wird es möglich sein, ohne Leistungseinschränkung für die Bewohnerschaft Sach- und Personalkosten in einer stabilen Entwicklung halten zu können.

Das Jahresergebnis 2019 selbst bezifferte sich auf einen Verlust von - 377.782,40 €. Der im Haushaltsplan 2019 festgelegte Zuschuss des Spitalfonds beträgt dagegen nur 120.000,- € (im Vorjahr 213.700,- €). Das damit ungedeckte Defizit beziffert sich damit auf 257.782,40 €. Im Haushaltsplan 2020 wurde dafür bereits eine Darlehnsaufnahme über 250.000,- € eingeplant und genehmigt. Der über die Jahre übliche Betriebszuschuss in Höhe von 120.000,- € ist durch den Stiftungszweck des Betriebsträgers Spitalfonds durchaus gerechtfertigt. Es gilt aber auch hier zukünftig den Zuschussbedarf zum laufenden Betrieb des Eigenbetriebs Dr. Zimmermann Stift zu reduzieren oder zumindest stabil zu halten. Denn nur so können Mittel generiert werden für notwendige Investitionen, Ersatzbeschaffungen und Zukunftsentwicklungen.

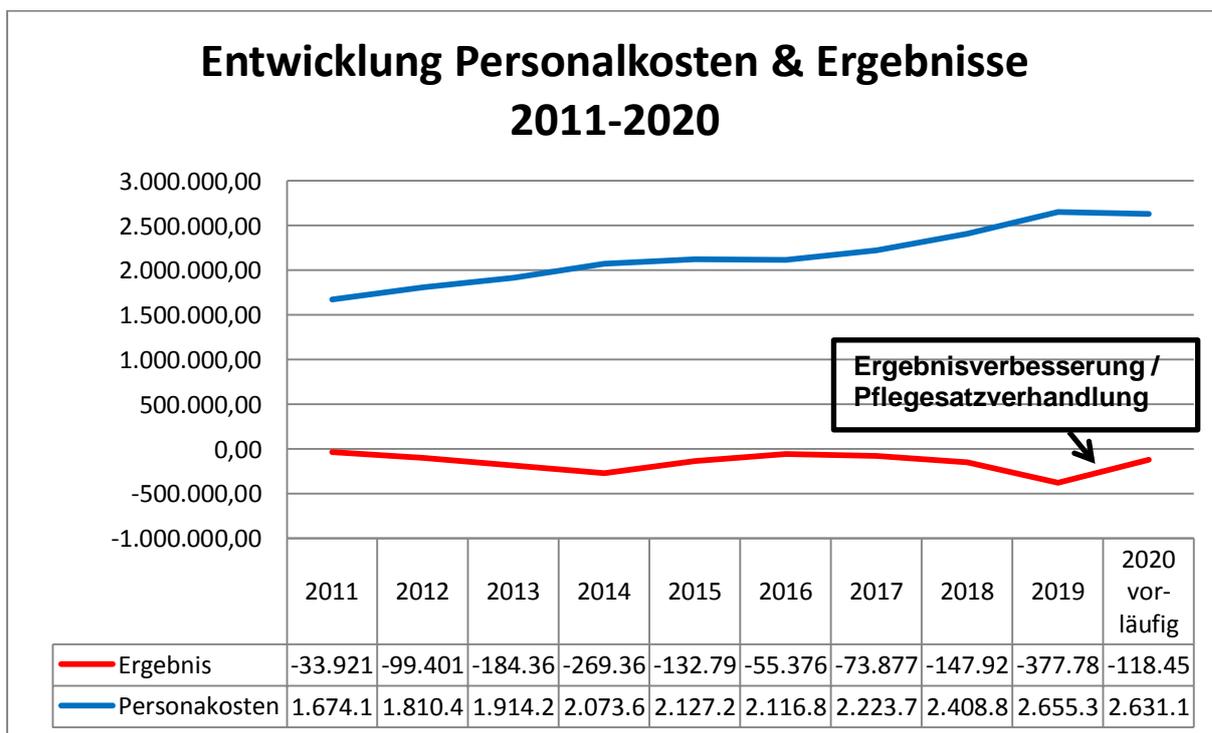
Die Ergebnisentwicklung kann dem nachfolgenden Schaubild entnommen werden.



Wie bereits unter Ziffer 2 und Ziffer 3.1 erwähnt, liegt in der zugrundeliegenden Kostenstruktur von derzeit 74% Personalkosten zu 26% Sachkosten eine Ursache für den Zuschussbedarf begründet. Eine Tariflohnsteigerung wirkt sich in Folge der vorgenannten Kostenstruktur auf das Betriebsergebnis immer wesentlich stärker aus, als dies bei den Sachkosten der Fall sein kann. Verstärkt wird dieser Effekt durch gesetzliche Vorgaben. Die Regelungen der Gesetzespakete aus dem Pflegestärkungsgesetz I-III führen kausal zu einem personellen Mehrbedarf. Ein Stellenzuwachs an Pflegefachkräften und zugehörigen Hilfskräften ist die Folge. Der Personalkostenanstieg im Zeitraum von 2018 zu 2019 ist dieser Tatsache geschuldet (s.h. Schaubild „Entwicklung Personalkosten § Ergebnisse“).

Im Rahmen von Pflegesatzverhandlungen werden diese rechtlichen Rahmen-Vorgaben immer mit berücksichtigt. Die vorgegebene Personalbandbreite wird dann neu angepasst und für den Geltungszeitraum festgelegt. Für die Bewohnerinnen und Bewohner sorgt dies zu einer Leistungsqualität am Pflegebett, indem ausreichen Personal vorgehalten werden muss; jedoch zum Preis der steigenden Heimentgelte.

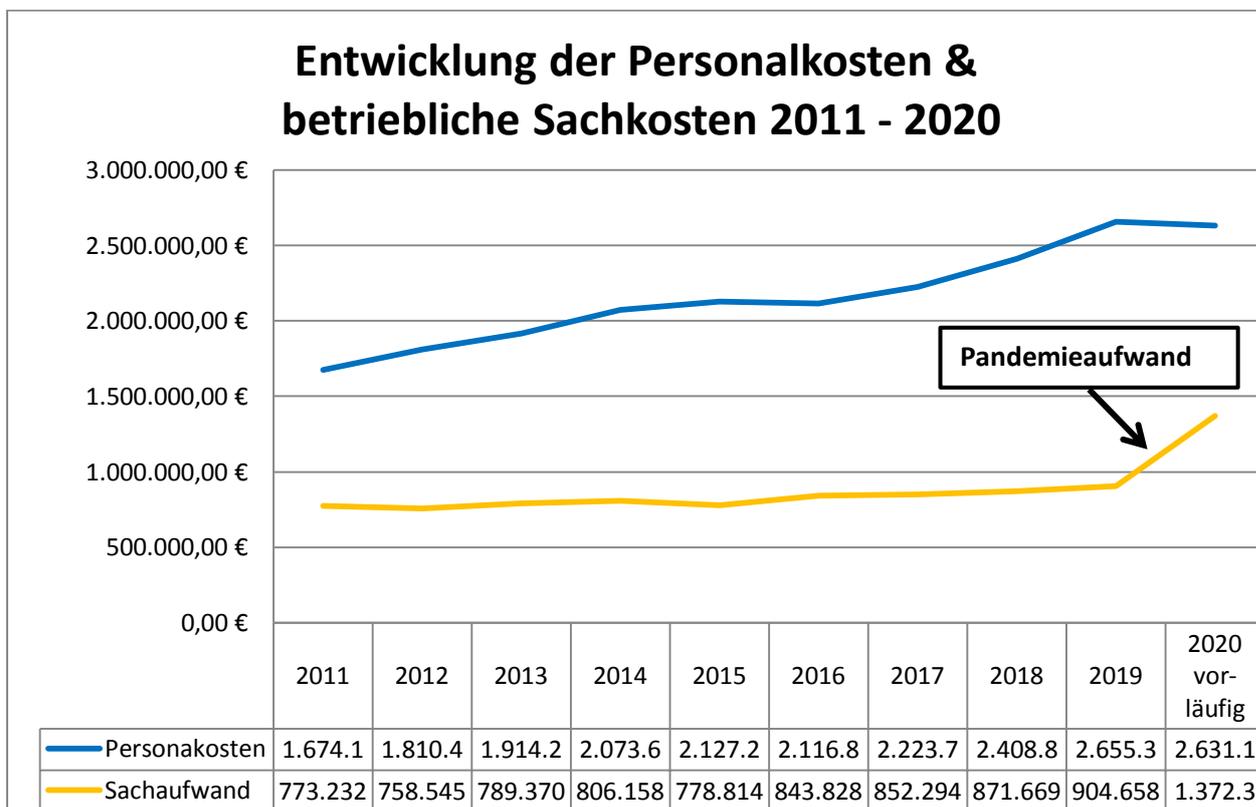
Weil zwischen der Ergebnisentwicklung und den Personalkosten ein enger Zusammenhang besteht, ist dies in der nachfolgenden Graphik veranschaulicht. Die Graphik zeigt zugleich auch die Auswirkung der Pflegesatzverhandlung Ende 2019 und die Stabilisierung der Personalkosten für 2019 und 2020.



Ergänzend lohnt aber trotzdem ein Blick auf die Entwicklung der Personalkosten und der betrieblichen Sachkosten (reiner Betriebsaufwand ohne Schuldendienst). In dieser Betrachtung erkennt man deutlich, wie über die Jahre hinweg die Sachkosten sich sehr moderat, fast linear starr entwickelt haben.

Dieser Kostenblock lag im Durchschnitt der letzten Jahre zwischen 850.000,- € bis 875.000,- €. Erst in Folge der Pandemie zeigt sich von 2019 zu 2020 ein sprunghafter Sachkostenanstieg von mehr als rund +460.000,- €.

Es handelt sich hierbei um Steigerungen der Kontengruppe 66XX „Medizinischer Bedarf“ für Schutzmaterial und Testkits und der Kontengruppe 68XX „Wirtschaftsbedarf“ für den zusätzlichen Bedarf an Flächen- und Handdesinfektionsmittel. Dieser zusätzliche Aufwand wird derzeit noch bis März 2021 über § 150 SGB XI durch die Pflegekassen mit Bundesmitteln refinanziert. Es bleiben aber Kosten in Höhe von rund 60.000,- €, die nicht geltend gemacht werden können. Die nachfolgende Graphik veranschaulicht diese Auswirkung.

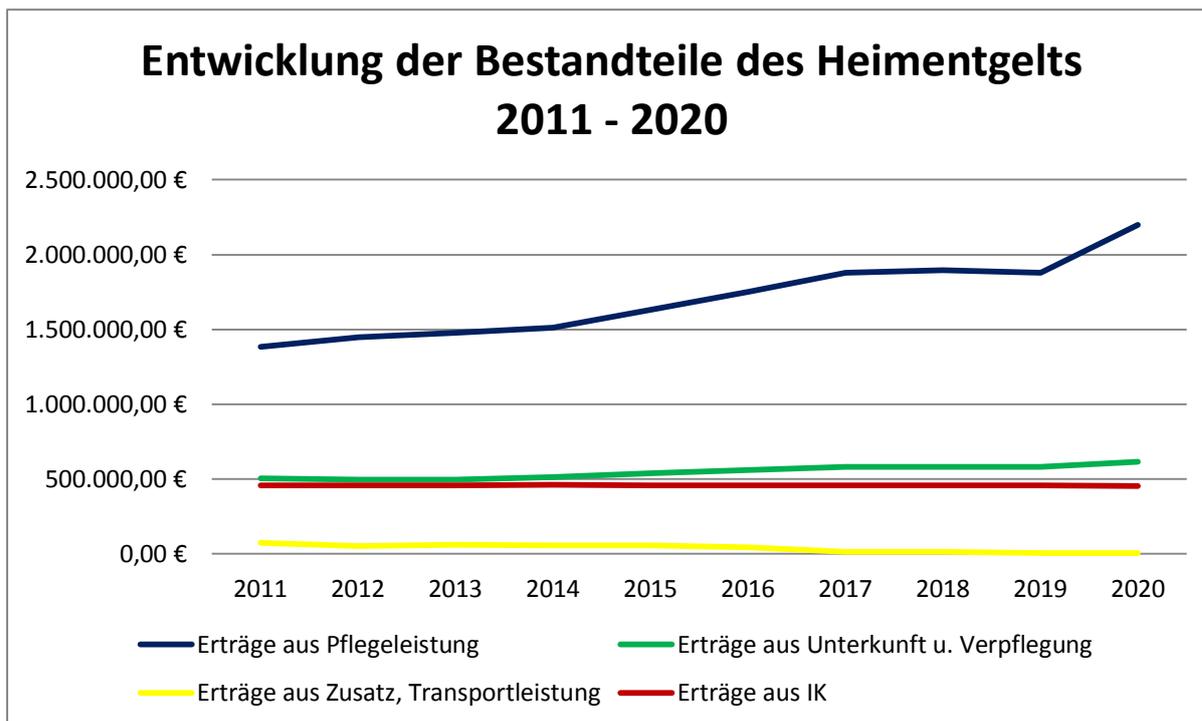


Ein weiterer zu betrachtender Aspekt ist die Entwicklung der Heimentgelte als wichtigste Einnahmequelle. Diese Haupteinnahme umfasst alle vollstationären Entgelte einschließlich der Kurzzeitpflege, sowie die Entgelte für die fünf Tagesgästebetten (ambulante Versorgung).

Mit Abschluss der Pflegesatzverhandlung im Jahr 2016 wurde eine Laufzeit bis Ende 2019 vereinbart. Infolge der guten Auslastung konnten von 2018 bis 2019 das Niveau der Heimentgelteinnahmen weitestgehend gehalten werden. Trotzdem ergab sich ein leichter Rückgang um -22.000,- €. Der Rückgang beruht auf einer Veränderung der Bewohnerstruktur im Zuge von Nachbelegungen mit einem größeren Anteil an niedrigeren Pflegegraden.

Im Dezember 2019 konnten dann die Pflegesatzverhandlungen stattfinden, welche erst für den Zeitraum 2020 Wirkung zeigen. Es konnte im Verlauf der Verhandlung eine Budgetsteigerung von +18 % erzielt werden. Das entspricht in absoluten Zahlen einer Erhöhung der Entgelteinnahmen von rund 250.000,- €.

Die Entwicklung der einzelnen Bestandteile des Heimentgelts über den Zeitraum 2011 bis 2020 ist auf der nächsten Seite abgebildet. Die wesentlichen Einnahmensteigerungen erstrecken sich auf die Pflegeleistung sowie den Faktor für Unterkunft & Verpflegung. Der Investitionskostensatz (IK-Satz) ist seit Eröffnung im Jahr 2008 unverändert geblieben. Es gab für das Dr. Zimmermann Stift noch keine rechtliche Grundlage für eine Erhöhung des IK-Satzes.



In der nachfolgenden Tabelle sind die monatlichen Heimentgelte im Jahr 2019 ausgewiesen. Das monatliche einrichtungseinheitliche Entgelt (EEG) je Bewohner beträgt rund 2.072,- € und ist für alle Bewohner bzw. Angehörige der Pflegegrade PG2 - PG5 gleich hoch.

Tabelle der im Jahr 2019 gültigen Heimentgelte in ihren Bestandteilen ab 01.01.2019:

Pflegegrad	Pflegevergütung (incl. * Aus- bildungsumlage von 1,13 EUR für 2018)	Unter- kunft	Ver- pflegung	Investitions- kostenanteil	Gesamt-entgelte - je Berechnungstag - p. M.	abzgl. Anteil Pflegekasse -mtl. - pauschal
II	50,13 €	13,45 €	10,96 €	18,90 €	93,44 € p.M. 2.842,44 €	abzgl. Leistungen PK 770,00 € = Eigenanteil p.M. 2.072,44 €
III	66,31 €	13,45 €	10,96 €	18,90 €	109,62 € p.M. 3.334,64 €	abzgl. Leistungen PK 1.262,00 € = Eigenanteil p.M. 2.072,64 €
IV	83,17 €	13,45 €	10,96 €	18,90 €	126,48 € p.M. 3.847,52€	abzgl. Leistungen PK 1.775,00 € = Eigenanteil p.M. 2.072,52 €
V	90,73 €	13,45 €	10,96 €	18,90 €	134,04 € p.M. 4.077,50 €	abzgl. Leistungen PK 2.005,00 € = Eigenanteil p.M. 2.072,50 €

Das Dr. Zimmermann Stift ist mit diesen Heimentgelten im Jahr 2019 auch nach erfolgter Pflegesatzverhandlung weiterhin das fünf günstigste Pflegeheim unter den 26 Pflegeheimen im Bodenseekreis. Für Angehörige wird der Trend der hohen Heimentgelte nicht nur im Bodenseekreis, sondern in ganz Baden-Württemberg anhalten.

3.1.1) Mobiler Mittagstisch (§ 277 HGB Umsatzsteuerpflichtiger Bereich)

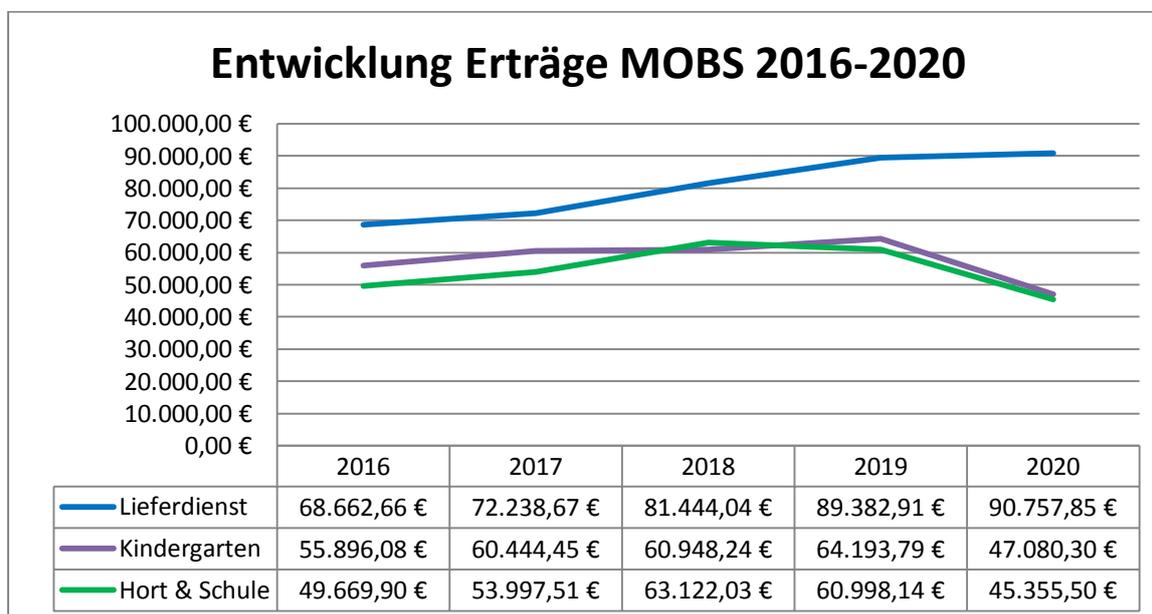
Das Angebot des Dr. Zimmermann Stift beinhaltet neben der vollstationären Altenhilfe auch einen mobilen Mittagstisch (MOBS) an. Es werden durch den mobilen Lieferdienst derzeit 40 Bürgerinnen und Bürger an 365 Tagen im Jahr mit Essen versorgt. Die angebotenen Mahlzeiten beinhalten 3 Komponenten bestehend aus Vorspeise, Hauptgang und Nachspeise. Der Preis liegt derzeit für ein geliefertes Essen bei 8,75 €, für Selbstabholer liegt der Preis bei 7,75 €.

Der Mobile Mittagstisch versorgt neben den Privatkunden auch die Kindertagesstätte und die Schulmensa der Sommertalschule. Für die Speisenerstellung richtet sich das Dr. Zimmermann Stift nach den Empfehlungen der DGE (Deutsche Gesellschaft für Ernährung) aus. Es ist eine besondere Herausforderung innerhalb der Produktionsabläufe der Großküche auf die unterschiedlichen Bedürfnisse und Anforderungen der verschiedenen Nutzer einzugehen. Die Küchenleitung hat organisatorisch und betrieblich die dafür erforderlichen Festlegungen getroffen.

Für den Lieferservice sind derzeit 2 Fahrzeuge im Einsatz. Beide Fahrzeuge sind derzeit voll ausgelastet. Die volle Auslastung bedeutet, dass keine weitere Thermo-Essensbox in das Fahrzeug geladen werden kann. Eine Angebotsausweitung bedeutet daher die Beschaffung eines weiteren Fahrzeugs inkl. Fahrer.

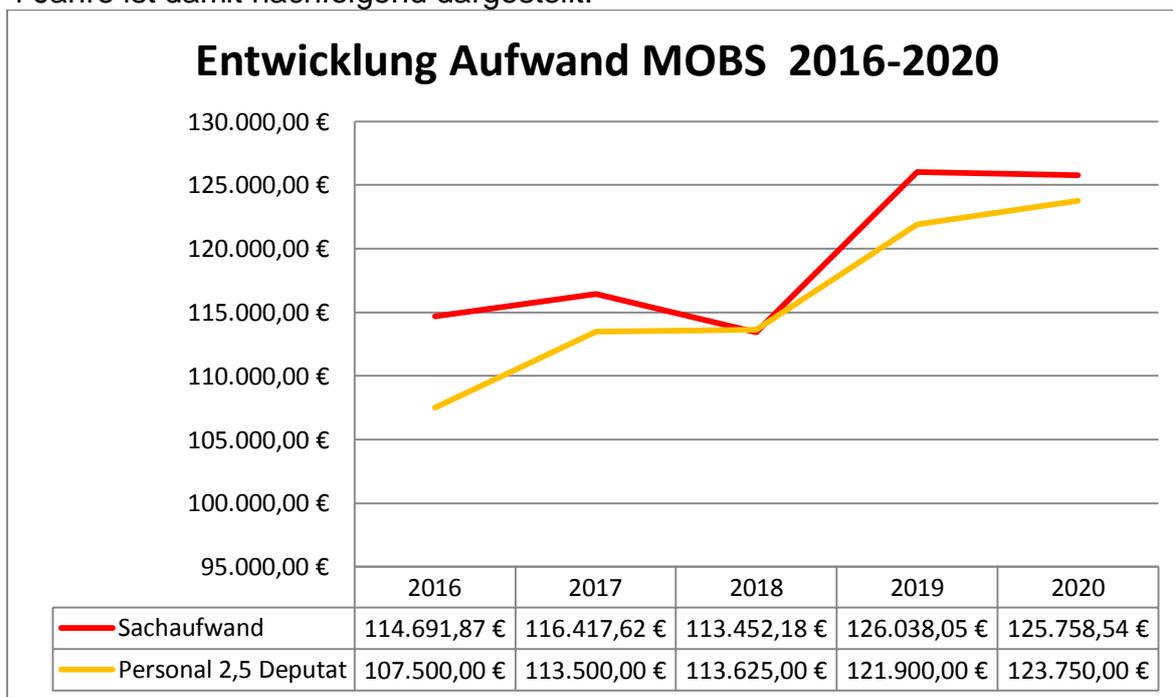
Im Jahr 2019 hat die Küche insgesamt 77.259 Essen (Beköstigung) produziert. In dieser Zahl sind als sogenannte Beköstigung neben der warmen Hauptmahlzeit (Mittagessen) das Frühstück und Abendessen anteilig gewichtet enthalten. Zugleich wurden 37.318 Essen an den MOBS abgegeben. Der Anteil des MOBS an der Küchenproduktion umfasst damit im Jahr 2019 rund 48,3 % der jährlichen Produktionsleistung.

Die Entwicklung der Erträge des mobilen Mittagstisches (MOBS) zeigt über die letzten 4 Jahre eine leicht positive Entwicklung. Das nachfolgende Schaubild zeigt dies graphisch auf. Für das Jahr 2020 zeigen sich aber die Einbrüche in Folge der Pandemiebedingten Schließungen von Schule und Kindertagesstätte.

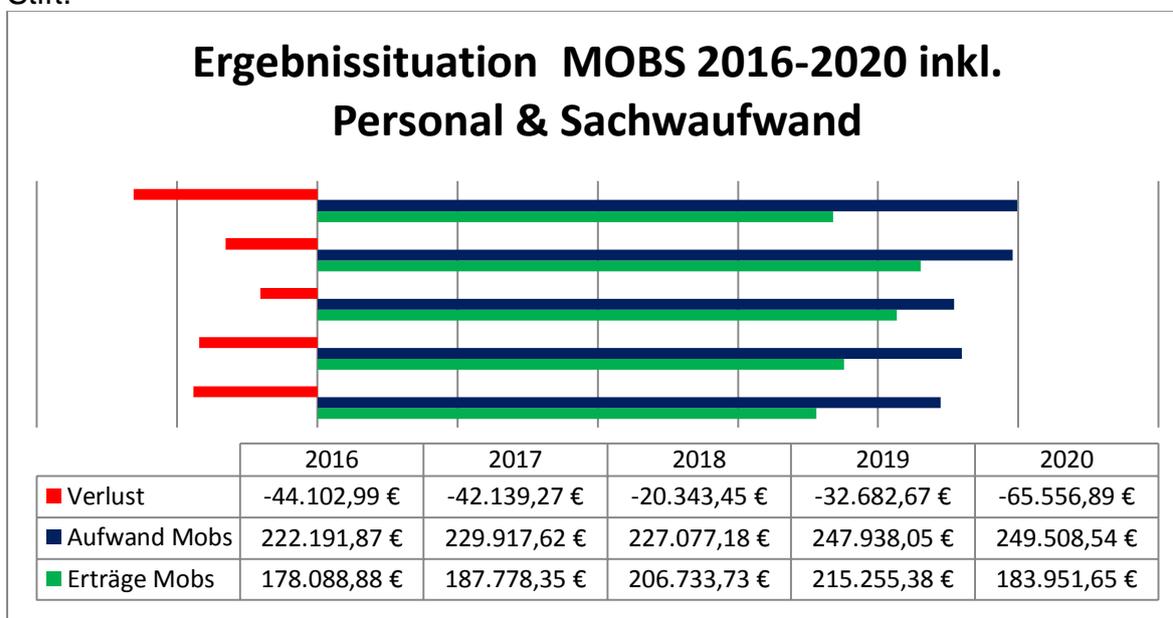


Den Erträgen steht der Sach- und Personalaufwand für den MOBS gegenüber. Zum Personalaufwand ist anzumerken, dass hierfür im Gesamtdeputat der Küche rund 2,5 Vollzeitstellen für das MOBS Angebot enthalten sind. Dieser Stellenanteil beinhaltet die Vorbereitung, Tourenplanung, Küchenproduktion, Fahrdienst und Spüldienst. Die Personalkostensteigerungen folgen der Tariflohnentwicklungen.

Bei den Sachkosten wirken sich das Speiseangebot und die Lebensmittelpreise (Wareneinsatz) am stärksten aus. Der Wareneinsatz umfasst im Durchschnitt der letzten 4 Jahre zwischen 84 % - 86 % der Sachkosten. Die Entwicklung der letzten 4 Jahre ist damit nachfolgend dargestellt.



Die Erlössituation des MOBS der letzten 4 Jahre ist nachfolgend aufgeführt. Die Sachkosten werden durch die Erträge voll gedeckt, so dass ein kleiner Überschuss verbleibt. Dieser Überschuss deckt jedoch bei weitem nicht den Personalaufwand. Der MOBS ist aber ein wichtiges niederschwelliges Angebot, um zukünftige Bewohnerinnen und Bewohner der stationären Altenpflege schon früh kennen zu lernen. Der MOBS erwirtschaftet auch einen kleinen Deckungsbeitrag zur Sachkostenabdeckung des Eigenbetriebs Dr. Zimmermann Stift.



3.1.2) Gesamtergebnisentwicklung des Eigenbetriebs

Der bereits genannte laufende operative Gesamtverlust in Höhe von -377.782,40€ im Eigenbetrieb Dr. Zimmermann Stift muss auf jeden Fall in den zukünftigen Wirtschaftsjahren weiter reduziert werden. Für das Jahr 2020 kann dies bereits anhand der derzeit vorläufigen Zahlen trotz der Folgeauswirkungen der Corona-Pandemie und der Schließung der Tagesgästeplätze ab März 2020 mit einem vorläufigen Verlust von -143.456,34 € erreicht werden.

Der fortgeschriebene Verlustvortrag aus den Vorjahren betrug zum Jahresbeginn -143.686,76 €. Der Betriebsträger Spitalfonds Meersburg gewährte für das Jahr 2019 im Haushaltsplan einen Zuschuss in Höhe von 120.000,- €. Zusammen mit dem Jahresverlust 2019 über -377.782,40 € ergibt sich ein neuer Verlustvortrag in Höhe von -401.469,16 € zum Stand 31.12.2019.

Diese Situation zeigt, wie wichtig die satzungsgemäße Verpflichtung des Spitalfonds als Träger des Eigenbetriebes ist. Der Zuschuss und Verlustausgleich des Trägers stabilisiert wirtschaftlich den Betrieb und hält zugleich für die Bevölkerung die Heimentgelte im Vergleich zur den anderen Einrichtungen im Bodenseekreis auf einem niedrigeren Niveau. In der folgenden Tabelle ist die wirtschaftliche Entwicklung der letzten Jahrzehnte ab dem Jahr 2014 in Kurzform mit den kumulierten Ergebnissen des Eigenbetriebs dargestellt. Ebenfalls in dieser Tabelle ist der „vorläufige Ausblick“ auf das Jahr 2020 mit eingetragen.

Fortschreibung der Jahresergebnisse ab 1997						
Jahr	Jahresergebnis im jeweiligen Jahr	kumulierter Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr			Jahresergebnis insgesamt (jährl. Ergebnis + kumuliertes Ergebnis Vorjahre incl. Verlustausgleich Spitalfonds)	
2014	-269.285,63 €	-80.110,22 €	Verlust Vorjahr + Gewinnvortrag Vorjahr + Verlustausgleich Spitalf.	-184.365,11 € 74.254,89 € 30.000,00 €	-349.395,85 €	
2015	-132.793,74 €	-249.395,85 €	Verlust Vorjahr + Verlustvortrag Vorjahr + Verlustausgleich Spitalf.	-269.285,63 € -80.110,22 € 100.000,00 €	-382.189,59 €	
2016	-53.396,90 €	-202.189,59 €	Verlust Vorjahr + Verlustvortrag Vorjahr + Verlustausgleich Spitalf.	-132.793,74 € -249.395,85 € 180.000,00 €	-255.586,49 €	
2017	-73.877,68 €	-135.586,49 €	Verlust Vorjahr + Verlustvortrag Vorjahr + Verlustausgleich Spitalf.	-53.396,90 € -202.189,59 € 120.000,00 €	-209.464,17 €	
2018	-147.922,59 €	4.235,83 €	Verlust Vorjahr + Verlustvortrag Vorjahr + Verlustausgleich Spitalf.	-73.877,68 € -135.586,49 € 213.700,00 €	-143.686,76 €	in 2018 geflossen
2019	-377.782,40 €	-23.686,76 €	Verlust Vorjahr + Verlustvortrag Vorjahr + Verlustausgleich Spitalf.	-147.922,59 € 4.235,83 € 120.000,00 €	-401.469,16 €	in 2019 geflossen
2020	-136.877,91 € Vorläufig!	-151.469,16 €	Verlust Vorjahr + Verlustvortrag Vorjahr + Verlustausgleich Spitalf.	-377.782,40 € -23.686,76 € 250.000,00 €	-288.347,07 €	in 2020 geflossen

Für den Bereich des Dr. Zimmermann Stift ist in der nachfolgenden Aufstellung die Ertrags- und Aufwandssituation des Jahres 2019 aus der Gewinn und Verlustrechnung (GuV) nochmals verdichtet dargestellt.

Wie zuvor erwähnt, ist es in Folge der Pflegesatzverhandlung gelungen, im Folgejahr 2020 nach vorläufigem Stand den Verlust mehr als zu halbieren und einen Umkehrtrend dahingehend einzuleiten, dass wieder Kostendeckung oder leichte Überschüsse zu erreichen sind. Allerdings kann vor dem Hintergrund der Pandemie noch niemand die Auswirkungen nach 2020 für die Folgejahre absehen. Die positive Trendwende in 2020 hinsichtlich der Ergebnisentwicklung wird durch die Pandemiefolgen erheblich gedämpft werden.

Die Erträge der GuV gliedern sich auf in:

Bezeichnung	2019	2018	2017
Erträge aus Pflegeleistung	1.877.846,59 €	1.894.999,17 €	1.879.086,18 €
Erträge aus Unterkunft u. Verpflegung	582.484,47 €	580.873,27 €	582.130,72 €
Erträge aus Zusatz, Transportleistung	6.835,38 €	11.946,45 €	12.690,32 €
Erträge aus IK	455.603,91 €	457.072,80 €	455.948,84 €
Umsatzerlöse nach §277(1) HGB	244.099,41 €	237.813,02 €	222.075,00 €
Zuweisungen und Zuschüsse	1.000,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige betriebliche Erträge	13.586,08 €	46.992,06 €	6.400,08 €
Erträge aus Auflösung Sonderposten	7.925,69 €	4.911,00 €	4.787,00 €
Zinsen und ähnliche Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €
SUMME ERTRÄGE	3.189.381,53 €	3.234.607,77 €	3.163.118,14 €

Die Aufwendungen der GuV gliedern sich auf in:

Bezeichnung	2019	2018	2017
Personalaufwand	2.631.135,75 €	2.408.886,47 €	2.223.742,79 €
Lebensmittel	232.690,02 €	208.980,52 €	213.309,92 €
Betreuungsaufwand	37.505,50 €	35.635,76 €	32.066,64 €
Wasser, Energie, Brennstoffe	81.565,21 €	75.652,08 €	74.330,70 €
Wirtschaftsbedarf	207.472,31 €	216.195,83 €	198.765,49 €
Aufwand für zentrale Dienstleistungen	23.696,66 €	26.102,13 €	21.499,99 €
Steuern, Abgaben, Versicherungen	54.646,02 €	55.477,70 €	49.303,02 €
Mieten, Pacht, Leasing	13.972,11 €	14.093,49 €	8.797,13 €
Aufwand aus Zuführung Sonderposten	3.014,69 €	2.745,36 €	1.350,00 €
Abschreibungen	168.048,57 €	176.083,62 €	182.134,68 €
Aufwand für Instandhaltung	69.711,24 €	52.754,53 €	49.825,96 €
Sonstige Aufwendungen	12.335,91 €	7.948,47 €	20.910,72 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	31.369,94 €	101.974,40 €	160.958,78 €
SUMME AUFWENDUNGEN	3.567.163,93 €	3.382.530,36 €	3.236.995,82 €

Entwicklung des operativen Ergebnisses:

Bezeichnung	2019	2018	2017
SUMME ERTRÄGE	3.189.381,53 €	3.234.607,77 €	3.163.118,14 €
SUMME AUFWENDUNGEN	3.567.163,93 €	3.382.530,36 €	3.236.995,82 €
SUMME SALDO / Jahresverlust	-377.782,40 €	-147.922,59 €	-73.877,68 €

3.2.) Vermögens- und Finanzlage

Das Dr. Zimmermann Stift weist in seiner Bilanz zum 31.12.2019 auf der Finanzierungsseite (Passiva) eine Kapitalrücklage in Höhe von 3.108.123,27 € und kurz- sowie langfristige Verbindlichkeiten über 5.005.008,03 € aus. Auf der Zweckbindungsseite (Aktiva) steht dieser Summe ein Anlagevermögen in Höhe von 7.862.446,00 € gegenüber. Das dauerhafte Anlagevermögen ist somit durch langfristige Darlehen und Rücklagen gedeckt.

Die regelmäßigen Tilgungsverpflichtungen wurden erfüllt. Durch Umschuldung des Darlehens der DG Hyp. mit hohem Zinssatz von 4,91 % in ein mit 0,97 % zinsgünstigeres Darlehen der Sparkasse konnte der jährliche Zinsaufwand (Schuldendienst) reduziert werden. Der Schuldenstand für den Eigenbetrieb beziffert sich zum 31.12.2019 auf 3.753.249,32. Die ordentliche Tilgung reduzierte den Schuldenstand bei Banken um -288.497,09 € (ordentliche Tilgung). Der Zinsaufwand betrug in diesem Zeitraum 31.369,94 €.

Die Abschreibungen (Wiederbeschaffungswert) auf das Anlagevermögen bezifferte sich im Jahr 2019 auf 168.048,57 € und konnte voll erwirtschaftet werden. Die Bilanz zum 31.12.2019 mit der Gewinn & Verlustrechnung (GuV) sowie eine Übersicht der Darlehensverbindlichkeiten sind in der Anlage zu diesem Bericht nachfolgend aufgeführt.

Nachfolgend eine Übersicht über die Bankverbindlichkeiten des Eigenbetriebes zum Stand wie er zum 31.12.2019 vorliegt.

Zins- und Tilgungslast 2018 - 2023

Darlehensgeber	Jahr	Darlehensbetrag 01.01.des Jahres	eff. Zins in % p.a.	Zins in €	Tilgung in €	Annuität in €	Darlehensbetrag 31.12.des Jahres
KfW Berlin # 5012847 Prg. 146	2018	€ 1875.000,00	0,73%	€ 43.365,63	€ 125.000,00	€ 168.365,63	€ 1750.000,00
	2019	€ 1750.000,00		€ 12.546,88	€ 125.000,00	€ 137.546,88	€ 1625.000,00
	2020	€ 1625.000,00		€ 11.634,38	€ 125.000,00	€ 136.634,38	€ 1500.000,00
	2021	€ 1500.000,00		€ 10.721,88	€ 125.000,00	€ 135.721,88	€ 1375.000,00
	2022	€ 1375.000,00		€ 9.809,38	€ 125.000,00	€ 134.809,38	€ 1250.000,00
	2023	€ 1250.000,00		€ 8.896,88	€ 125.000,00	€ 133.896,88	€ 1.125.000,00
DG Hyp Hamburg	bis 07/2018	€ 1.160.659,70	4,91%	€ 42.300,25	€ 36.624,75	€ 78.925,00	€ 1.124.034,95
	ab 08/2018	€ 1.124.034,95	0,97%	€ 2.725,78	€ 26.175,00	€ 28.900,78	€ 1.097.859,95
Sparkasse Bodensee # 6003856108	2019	€ 1.097.859,95		€ 10.268,40	€ 104.700,00	€ 114.968,40	€ 993.159,95
	2020	€ 993.159,95		€ 9.252,80	€ 104.700,00	€ 113.952,80	€ 888.459,95
	2021	€ 888.459,95		€ 8.237,22	€ 104.700,00	€ 112.937,22	€ 783.759,95
	2022	€ 783.759,95		€ 7.221,14	€ 104.700,00	€ 111.921,14	€ 679.059,95
	2023	€ 679.059,95		€ 6.206,04	€ 104.700,00	€ 110.906,04	€ 574.359,95
Spitalfonds Meersburg	2018	€ 1252.256,28	0,73%	€ 8.981,93	€ 58.369,82	€ 67.351,75	€ 1.193.886,46
	2019	€ 1.193.886,46		€ 8.554,66	€ 58.797,09	€ 67.351,75	€ 1.135.089,37
	2020	€ 1.135.089,37		€ 8.124,26	€ 59.227,48	€ 67.351,74	€ 1.075.861,89
	2021	€ 1.075.861,89		€ 7.690,72	€ 59.661,03	€ 67.351,75	€ 1.016.200,86
	2022	€ 1.016.200,86		€ 7.254,00	€ 60.097,75	€ 67.351,75	€ 956.103,11
	2023	€ 956.103,11		€ 6.814,08	€ 60.537,66	€ 67.351,74	€ 895.565,45
Gesamt (Kontrolle)				€ 230.606,31	€ 1692.990,58		
Gesamtbelastung p.a. aller 3 Darlehen	2018			€ 94.647,81	€ 219.994,57		
	2019			€ 34.095,72	€ 314.672,09		
	2020			€ 29.011,44	€ 288.927,48		
	2021			€ 26.649,82	€ 289.361,03		
	2022			€ 24.284,52	€ 289.797,75		
	2023			€ 21.917,00	€ 290.237,66		
Gesamt (Kontrolle)				€ 230.606,31	€ 1692.990,58		

4. Risikobericht

Entscheidender Kostenfaktor für das Dr. Zimmermann Stift ist und bleibt die Entwicklungen der Personalkosten. Solange sich die Tarifabschlüsse des „TVÖD-B“ (Betreuung und Pflege) moderat in den Größenordnungen der Vorjahre entwickeln, dürfte es auch möglich sein, diese Kosten im Rahmen von Pflegesatzverhandlungen durch neue Heimentgelte zeitversetzt zu refinanzieren.

Problematischer ist die Auswirkung des Fachkräftemangels. Mittelfristig ist hier der Lösungsweg, eigene Kräfte auszubilden und zu übernehmen. Anwerbungen aus dem Ausland helfen leider aufgrund der rechtlichen Situation des gegenwärtigen Aufenthaltsrechts derzeit nur begrenzt weiter. Zudem gibt es ethische Bedenken, die Problematik ins Ausland zu verlagern und dort Fachkräfte abzuziehen. Inzwischen beginnen die gesetzlichen Maßnahmen zu greifen, den Pflegeberuf attraktiver zu machen. Es finden sich vermehrt Interessenten für das Berufsfeld. Leider ist die Quote der nicht berufsgerechten Interessenten noch relativ hoch.

Die Übergangsregelung für die Landesheimbauverordnung hilft, dass die beiden noch vorhandenen Doppelzimmer bis voraussichtlich 2022 weiter für die Kurzzeitpflege geführt werden können. Eine abschließende Entscheidung der Heimaufsicht zu dieser Thematik steht noch in Abstimmung mit dem Sozialministerium aus. Sollte es nach dem Jahr 2022 keine Verlängerung für diese Regelung mehr geben, müsste das Heim von seinen 66 Plätzen um zwei Plätze auf 64 reduzieren. Dies entspräche sodann einem Einnahmeverlust von derzeit insgesamt rund 160.000 € bis 175.000 €.

Vor diesem Hintergrund ist daher mittelfristig (5 - 6 Jahre) an eine Ausweitung des Angebots durch einen Anbau auf dem benachbarten eigenen Grundstück des Spitalfonds zu denken. Die Anfragen und Wartelisten lassen einen Anbau im Umfang von 10 - 12 stationären Plätzen und der Einrichtung eines festen Tagespflegeangebots mit 2 Gruppen über insgesamt 20 Plätze zu. Ein Anbau könnte auch die beengte Raumsituation durch Optimierung des Raumkonzeptes verbessern.

Eine Sondersituation für die nächsten 2-5 Jahre wird die Corona Pandemie haben. Sie begann Ende 2019 und dauert über das Jahr 2020 hinaus an. Der Mehraufwand an Desinfektionsmittel und Schutzmaterial sowie die Bindung von Personal für Besucherlenkung und Testung wird den betrieblichen Aufwand auch in den Folgejahren pro Jahr zwischen 250.000,- € bis 265.000,- € erhöhen. In Relation zum Jahr 2019 sind das Steigerungen von rund 15% bis 20% des Gesamtbudgets der Einrichtung. Die Impfung gegen das Coronavirus wird daran kurzfristig nichts ändern. Ein Rückkehr zum normalem operativem Wirtschaften im Eigenbetrieb wird es daher vor dem Jahr 2025 nicht geben.

5. Prognosebericht

In der mittel- bis langfristigen Perspektive (5 - 10 Jahre) muss das Altenpflegeheim Dr. Zimmermann Stift sein Angebot erweitern. Die reine Ausrichtung auf eine vollstationäre Pflege lässt die anderen Angebotsbereiche der Versorgungs- und Wertschöpfungskette im Pflegebereich derzeit außer Acht. Dies betrifft Tagespflegeangebote, Kurzzeitpflege und Betreutes Wohnen. Zudem lautet die Empfehlung von Spitzenverbänden für Pflegeeinrichtungen eine Größe von 60-70 vollstationärer Pflegeplätze als gerade wirtschaftlich auskömmlich. Diese Tatsache kann auch am jährlichen Zuschussbedarf des Dr. Zimmermann Stiftes abgelesen werden. Zugleich beruht diese Einschätzung auf der Tatsache, dass die Versorgungsvorhaltung aufgrund der gesetzlichen Vorgaben (Fachkraftquote, Raumgröße und Konzepte, etc.) bei kleinen Einrichtungen bis 60 Pflegeplätze zu recht hohen Fixkostenanteilen führen. Größere Pflegeeinheiten können diese Grundkosten der Vorhaltung auf mehr Pflegeplätze umlegen und so eine bessere wirtschaftliche Position erzielen.

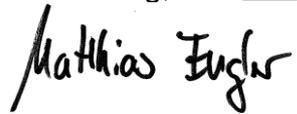
Mit dem Wissen um die Auswirkungen der Corona Pandemie im Jahresverlauf 2020 muss die vorgenannte Einschätzung aus dem Vorjahr erweitert werden. Die verschiedenen Angebotsformen müssen räumlich trennbar sein. Gerade die eingestreute Angebotsform mag zwar platzsparend und effizient die vorhandene vollstationäre Struktur mitnutzen; während der Pandemie führte aber diese Einstreuung dazu, das Angebot auf unbefristete Zeit aussetzen zu müssen. Ebenfalls zeigten sich am bestehenden Gebäude in Folge des Platzmangels Probleme in der Lagerhaltung und Vorhaltung von Schutzmaterialien. Es handelt sich hierbei um Auswirkungen der seit Jahren in der Gesundheitspolitik auf Einsparoptimierung ausgelegten Planungen. Für eine Erweiterung gilt es daher im Zuge von Verhandlungen und Vorbereitungen mit den Pflegekassen und Kostenträgern entsprechende Raumbedarfe und Konzepte unter den Erfahrungen der aktuell notwendigen Hygienekonzepte zu vereinbaren.

Konzeptionell inhaltlich ist es ratsam, die wissenschaftlichen Erkenntnisse und Zukunftsentwicklungen der Altenpflege und Altenhilfe bei einer Erweiterung aufzugreifen. Die Begegnung der Generationen sollte hierbei im Mittelpunkt stehen und es zugleich auch ermöglichen, hochgradig demenziell veränderten Menschen ein weitestgehend selbstbestimmtes Leben in der Einrichtung zu ermöglichen. In der Begegnung von „Jung“ und „Alt“ sowie demenzieller Menschen und Personen ohne Einschränkungen liegt viel Entwicklungsmöglichkeit. Niederschwellige Ansätze bestehen bereits seit Jahren mit dem Projekt „Junioren für Senioren“. Dieses gilt es auch bei einer Erweiterung fortzuführen.

Es gibt für diese gedanklichen Vorüberlegungen und Grundsatzentwicklungen erste Planskizzen und Eckdaten. Das Investitionsvolumen muss hierbei bei 5-6 Millionen Euro angesetzt werden. Vor dem aktuellen betriebswirtschaftlichen Hintergrund der Jahresergebnisse seit dem Jahr 2011 ist es unrealistisch, von einer schnellen Finanzierbarkeit und Umsetzung eines Anbaus gesprochen werden. Es gilt zunächst, den Betrieb zu konsolidieren, die vorhandene Gebäudesubstanz instand zu halten sowie die Betriebsabläufe in allen Bereichen mittels intelligenter Technologie vorzubereiten für einen Weg in eine Erweiterung. Dieser Schritt muss einer Investitionstätigkeit in eine Erweiterung vorangestellt werden

Langfristig werden die jetzige Nachfrage und der Bedarf nach vollstationären Pflegeplätzen aufgrund der Demographie bleiben sowie leicht ansteigen. Die Auslastung dürfte damit im langfristigen Horizont (10 - 15 Jahre) weiterhin gegeben sein. Diese prognostizierte Auslastung kann auch anhand der vorhandenen Warteliste und der stetigen Anfragen für eine Erweiterung unterstellt werden.

Meersburg, den _____



i.A. Matthias Engler
Spitalverwalter & Betriebsleiter
Dr. Zimmermann Stift

Anlage: Bilanz mit Gewinn & Verlustrechnung zum 31.12.2019

Bilanz zum 31. Dezember 2019

Aktivseite

	31.12.2019 <u>EUR</u>	31.12.2019 <u>EUR</u>	31.12.2018 <u>EUR</u>
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		504,00	0,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	7.756.299,00		7.889.678,00
2. Technische Anlagen	16.225,00		20.646,00
3. Einrichtung und Ausstattung ohne Fahrzeuge	83.960,00		106.149,00
4. Fahrzeuge	<u>5.458,00</u>	7.861.942,00	8.016,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		6.615,83	7.069,96
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	26.566,50		79.814,41
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>31.573,12</u>	58.139,62	30.902,63
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		51.833,95	33.017,75
C. Rechnungsabgrenzungsposten		17.323,74	20.785,13
SUMME AKTIVA		<u><u>7.996.359,14</u></u>	<u><u>8.196.078,88</u></u>

Bilanz zum 31. Dezember 2019

Passivseite

	31.12.2019 <u>EUR</u>	31.12.2019 <u>EUR</u>	31.12.2018 <u>EUR</u>
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		100.000,00	100.000,00
II. Kapitalrücklagen		3.108.123,27	3.108.123,27
III. Verlust-/Gewinnvortrag		-23.686,76	4.235,83
IV. Jahresfehlbetrag		-377.782,40	-147.922,59
B. Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens			
1. Sonderposten aus nicht-öffentlicher Förderung für Investitionen		106.847,00	111.758,00
C. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen		77.850,00	86.725,00
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen	526.479,77		165.349,24
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 526.479,77 (165.349,24)			
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.618.159,95		2.847.859,95
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 245.000,00 (229.700,00)			
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 2.373.159,95 (2.618.159,95)			
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern oder dem Träger der Einrichtung	1.798.746,23		1.857.543,32
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 1.798.746,23 (1.857.543,32)			
4. Verbindlichkeiten aus nicht-öffentlicher Förderung für Investitionen	3.915,11		4.364,93
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 3.915,11 (4.364,93)			
5. Sonstige Verbindlichkeiten	56.399,02		56.699,26
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 56.399,02 (56.699,26)			
- davon aus Steuern: 982,25 (1.337,36)			
6. Verwahrgeldkonto	<u>1.307,95</u>	5.005.008,03	1.342,67
SUMME PASSIVA		<u><u>7.996.359,14</u></u>	<u><u>8.196.078,88</u></u>

**Gewinn- und Verlustrechnung
 für die Zeit vom
 01. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019**

	<u>2019</u> <u>EUR</u>	<u>2019</u> <u>EUR</u>	<u>2018</u> <u>EUR</u>
1. Erträge aus ambulanter, teilstationärer und vollstationärer Pflege sowie aus Kurzzeitpflege	1.877.846,59		1.894.999,17
2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	582.484,47		580.873,27
3. Erträge aus Zusatzleistungen und Transportleistungen	6.835,38		11.946,45
4. Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen	455.603,91		457.072,80
5. Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 des Handelsgesetzbuchs, soweit nicht in den Nummern 1 bis 4 enthalten	244.099,41		237.813,02
6. Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten	1.000,00		0,00
7. Sonstige betriebliche Erträge	<u>13.586,08</u>	3.181.455,84	46.992,06
8. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-2.041.192,25		-1.910.297,29
b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen	-589.943,50		-498.589,18
- davon für Altersversorgung: -160.640,50 (-132.706,59)			
9. Materialaufwand			
a) Lebensmittel	-232.690,02		-208.930,52
b) Aufwendungen für Zusatzleistungen	-1.145,43		-946,00
c) Wasser, Energie, Brennstoffe	-81.565,21		-75.652,08
d) Wirtschaftsbedarf, Verwaltungsbedarf	-243.832,38		-250.885,59
10. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen		-23.696,66	-26.102,13
11. Steuern, Abgaben, Versicherungen	-54.646,02		-55.477,70
12. Mieten, Pacht, Leasing	<u>-13.972,11</u>	-3.282.683,58	-14.093,49
Zwischenergebnis		-101.227,74	188.722,79
13. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	7.925,69		4.911,00
14. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten	-3.014,69		-2.745,36
15. Abschreibungen			
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-168.048,57		-176.083,62
16. Aufwendungen für die Instandhaltung und Instandsetzung	-69.711,24		-52.754,53
17. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-12.335,91</u>	-245.184,72	-7.998,47
Zwischenergebnis		-346.412,46	-45.948,19
18. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-31.369,94		-101.974,40
19. Jahresfehlbetrag		<u>-377.782,40</u>	<u>-147.922,59</u>